

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Presseschlagzeilen: Medienpolitik zum Fernsehen der 80er Jahre (Auswahl an Pressestimmen)	13
Abb. 2:	Parteipolitisches Zustimmungsmanagement	18
Abb. 3:	Untersuchungsdesign innerhalb der Zeitachse 1980–1989.....	22
Abb. 4:	Durchschnittliche Nutzungsdauer der Medien.....	41
Abb. 5:	Glaubwürdigkeit des Massenmediums Fernsehen	44
Abb. 6:	Modell zur Erlangung einer parteipolitischen Meinungsführerschaft via Massenmedium Fernsehen	53
Abb. 7:	Medienpolitischer Kreislauf der Volksparteien zwischen Januar 1980 und April 1987 (bis zur Unterzeichnung des Staatsvertrages zur Neuordnung des Rundfunkwesens).....	54
Abb. 8:	Clearingstelle Personalpolitik der CDU-Bundesgeschäftsstelle/ Abteilung Medienpolitik (zwischen Okt. 1982 - Sept. 1987).....	85
Abb. 9:	Themenschwerpunkte der Volksparteien von Januar 1980 - September 1982	93
Abb. 10:	Gegenüberstellung der zentralen medienpolitischen Positionen der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien von Januar 1980 - September 1982	94
Abb. 11:	Gegenüberstellung der zentralen medienpolitischen Positionen der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien von Oktober 1982 – Dezember 1989.....	174
Abb. 12:	Das parteipolitische Ringen um eine duale Rundfunkordnung (Außenpluralistisches Modell)	177
Abb. 13:	Rundfunkpolitische Höhepunkte der 80er Jahre	178
Abb. 14:	Themenschwerpunkte der Volksparteien von Oktober 1982 – Dezember 1989.....	179
Abb. 15:	Medienpolitische Gestaltungsphasen der SPD-regierten Länder (A-Länder) von 1980 - 1987	181
Abb. 16:	Medienpolitische Gestaltungsphasen der CDU/CSU-regierten Länder (B-Länder) von 1980 – 1987	183
Abb. 17:	Parteipolitische Wahlkampfdebatten des Fernsehens im Vorfeld der Bundestagswahlen 1980, 1983 und 1987.....	190
Abb. 18:	Ergebnisse der Bundestagswahlen in den 80er Jahren der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien	195
Abb. 19:	Machtinhaber der Medienpolitik in den 80er Jahren	200
Abb. 20:	Fernsehnutzung/Sehdauer national 1989.....	214

Abb. 21:	Auswertung von Film- und Fernsehspiel-Formaten.....	216
Abb. 22:	Erwerbstätige in Medienberufen 1980 bis 1989. (Ergebnisse des Mikrozensus).....	222
Abb. 23:	Befragungen über bundesweit „mehr Fernsehprogramme“ von 1980 bis 1983.	226
Abb. 24:	Interesse am Privatfernsehen in 1989.....	227
Abb. 25:	Fernsehnutzung/Marktanteile von 1985 bis 1989. (Erwachsene ab 14 Jahre, nationaler Durchschnitt, in Prozent).....	235
Abb. 26:	Reichweiten Politischer Magazine von ARD und ZDF von 1986 bis 1989 (Zuschauer in Mio.).....	243

Abkürzungsverzeichnis

abgedr.	abgedruckt
Abk.	Abkürzung
Abs.	Absatz
AG	Arbeitsgemeinschaft
AKK	Anstalt für Kabelkommunikation (Ludwigshafen)
AL	Alternative Liste
A-Länder	Länder, die von einem SPD-Ministerpräsidenten regiert werden
allg.	allgemein
Anm.	Anmerkung
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
Art.	Artikel
ASTRA	Medium-Power-Satellit zum Empfang von Hörfunk- und Fernsehsignalen
Az.	Aktenzeichen
Bd.	Band
BDZV	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger
betr.	Betreffend
BGH	Bundesgerichtshof
BK	Bundeskanzler
B-Länder	Länder, die von einem CDU- bzw. CSU-Ministerpräsidenten regiert werden
BM	Bundesminister
BMI	Bundesministerium des Innern
BT	Bundestag
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungssammlung des Bundesverfassungsgerichts
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DFS	Deutscher Fernmeldesatellit niedriger Sendeleistung (Kopernikus)
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
dgl.	dergleichen
d.h.	das heißt
DIE GRÜNEN	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
DLM	Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten
dpa	Deutsche Presse Agentur

ECS	European Communication Satellite. Satellit der Europäischen Weltraumorganisation zur direkten Fernsehübertragung
EG	Europäische Gemeinschaft
einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUREKA TV	Eureka Television
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft
evtl.	eventuell
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
F.D.P.	Freie Demokratische Partei (ab dem 6.05.2001 schreibt sich die F.D.P. ohne „Abkürzungspunkte“)
ff.	(fort)folgende
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	gegebenenfalls
HR	Hessischer Rundfunk
hrsg.	Herausgegeben
i.d.F.	in der Fassung
i.e.	im einzelnen
IG Medien	Industriegewerkschaft Medien, Druck und Papier, Publizistik und Kunst
inkl.	inklusive
int.	international
i.S.	im Sinne
Kap.	Kapitel
KEF	Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten
KtK	Kommission für den Ausbau des technischen Kommunikationssystems
lfd.	laufend
lt.	Laut
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
MEG	Medienerprobungs- und entwicklungsgesetz
MP	Ministerpräsident
NATO	North Atlantic Treaty Organisation
NDR	Norddeutscher Rundfunk
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen

o.a.	oben angegeben
o.ä.	oder ähnliches
o.e.	oben erwähnt
ö.-r.	öffentlich-rechtlich
RFFU	Rundfunk-Fernseh-FilmUnion
RB	Radio Bremen
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
Rspr.	Rechtsprechung
RTL plus	Radio Television Luxemburg
S.	Seite, Satz (bei Rechtsnormen)
s.	siehe
s.a.	siehe auch
SAT.1	Begriff steht für Satellit; privater Fernsehsender
s.o.	siehe oben
sog.	sogenannt(e)
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
s.u.	siehe unten
SWF	Südwestfunk
TDF 1	direktstrahlender, französischer Rundfunksatellit (s.u. TV Sat)
TV	Television
TV-Sat/TDF	Satelliten für den Direkt-Fernsehempfang; hergestellt in einer deutsch-französische Gemeinschaftsproduktion
u.a.	unter anderem
u.ä.	und ähnliches
usw.	und so weiter
v.	vom, von, vor
Ver.di	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
VDZ	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger
vgl.	vergleiche
WDR	Westdeutscher Rundfunk
z.B.	zum Beispiel
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZdK	Zentralkomitee der deutschen Katholiken
Ziff.	Ziffer
z.T.	zum Teil
z.Zt.	zur Zeit

Glossar: Zentrale Begriffe der Medienpolitik

Agenda-Setting

Das Lancieren von Themen innerhalb der Medienberichterstattung wird als eine empirisch belegte Medienwirkung eingestuft. McCombs, Maxwell/Shaw, Donald argumentieren – gestützt auf Bernhard Cohen (1963) –, dass die Medien zwar keinen großen Einfluss darauf haben, *was* die Öffentlichkeit zu einzelnen Themen denkt, aber einen massiven Einfluss darauf, *worüber* sie sich Gedanken macht.⁷⁷³ Cohen (1963, S. 13) stellt hierbei fest: „The press (...) may not be successful much of the time in telling people what to think, but it is stunningly successful in telling its readers what to think about.”

AKK

Anstalt für Kabelkommunikation Ludwigshafen, in deren Zuständigkeit eines der vier Kabelpilotprojekte durchgeführt und das Privatfernsehen in Deutschland gestartet wurde (SAT.1 nahm in Ludwigshafen seinen Sendebetrieb am 1.1.1984 auf).

ARD

Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland; gegründet am 9./10.06.1950 durch die Intendanten und Gremiovorsitzenden der Landesrundfunkanstalten.

Ausgewogenheit

Eine in der Wissenschaft weitgehend anerkannte Definition des Begriffes liefert Noelle-Neumann: „Es kommen verschiedene, in der Gesellschaft stark vertretene Richtungen einigermaßen gleichgewichtig zum Ausdruck.“⁷⁷⁴ Laut BVerfG-Rechtsprechung muss eine Ausgewogenheit innerhalb des Gesamtprogramms eines Rundfunksenders gewährleistet sein, nicht dagegen innerhalb einzelner Sendungen oder Beiträge.

Bildschirmtext

Unter Nutzung der Vermittlungsfähigkeit des Fernsprechnetzes können Texte und Grafiken übermittelt werden, die beim Empfänger auf dem Bildschirm (etwa eines Fernsehgerätes) erscheinen. Über eine Tastatur – beispielsweise einer Fernbedienung – kann der Empfänger Informationen seiner Wahl beim Absender (z.B. Rundfunkanstalt) abrufen. Die Empfangsgeräte müssen mit einem Decoder ausgestattet sein.

Breitband-Kommunikation

Dieser Begriff umfasst alle technischen Systeme, die gleichzeitig via Fernmeldenetz empfangen und abgerufen werden können. Über die Breitbandkabelnetze können z.B. bis zu 29 Fernseh- und 24 Stereo-Hörfunkkanäle gleichzeitig übertragen werden.⁷⁷⁵ Die Breitbandtechnik fördert lokale und regionale Programme und ermöglicht auch die Nutzung eines

773 Vgl. McCombs, Maxwell E./Shaw, Donald L. 1972, S. 176-187.

774 Noelle-Neumann, Elisabeth 1983a, S. 143.

775 Vgl. Müller-Römer, Frank 1983, S. 3. In: Bayerischer Rundfunk (Hrsg.): Elektronische Medien im Umbruch, 1983, München.

sogenannten Rückkanals zum Dialog zwischen einem einzelnen Teilnehmer und einer Sendezentrale.

3SAT

Gemeinsames deutschsprachiges Satellitenprogramm des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF), des Österreichischen Rundfunks (ORF) und der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG), das seit dem 1.12.1984 veranstaltet wird. Der Programmschwerpunkt liegt auf kulturellen Ereignissen.

Dualer Rundfunk

Die parallele Veranstaltung von öffentlich-rechtlichen und privat organisierten Sendungen in einem ordnungspolitischen Nebeneinander (z.B. geregelt durch Rundfunkstaatsvertrag/Landesmediengesetz) wird als dualer Rundfunk bezeichnet. Das Bundesverfassungsgericht hat im Urteil v. 4.11.1986 die duale Rundfunkordnung als rechtlich zulässig anerkannt.

Eins plus

Ein europäisch orientiertes, deutschsprachiges Satellitenprogramm der ARD (Sendebeginn: 30.04.1986), das Kultur- und Sportbeiträge ausstrahlt.

EUREKA Televison

Einer von vier bundesweit ausstrahlenden Fernsehsendern in den 80er Jahren (neben SAT.1, RTL und musicbox). Gegründet wurde EUREKA 1986 von den privaten Gesellschaftern⁷⁷⁶ Gerhard Ackermanns und Heiner Wehking (Sendelizenz wurde am 31.10.1986 erteilt). Aus dem Informations- und Nachrichtensender, der u.a. Teleshopping in Deutschland einführt, wurde am 1.01.1989 „ProSieben“.

Gatekeeper

Die Kommunikationswissenschaft bezeichnet Journalisten als „Torwächter“, weil diese bei der Selektion von Informationen darüber entscheiden, welche Nachrichten an die Öffentlichkeit weitergeleitet werden.

Glasfaser

Im Bündel als Breitbandkabel bietet Glasfaser praktisch unbegrenzte Übertragungsmöglichkeiten – simultan für Rundfunk- und Telefondienste. Erst durch das Glasfaserkabel ist das Zweiweg-Kabel-Fernsehen mit dem dialogfähigen „Rückkanal“ technisch machbar (z.B. können Informationen bestellt und Meinungen ausgetauscht werden). Der Preis für einen Glasfaseranschluss war in den 80er Jahren annähernd vierzig mal so hoch wie für einen Kupferanschluss. Infolgedessen konnte aufgrund der kostspieligen Netzinvestitionen kein Massenmarkt für Privatfernsehen geschaffen werden.

Grundversorgung

Der ö.-r. Rundfunk ist aufgrund seines gesetzlichen Auftrages zur umfassenden Meinungsvielfalt und inhaltlichen Ausgewogenheit in allen Sparten der Programme (z.B. Bildung,

⁷⁷⁶ Bei allen vier bundesweit ausstrahlenden Fernsehsendern wechselten die Gesellschafter im Laufe der Unternehmensgeschichten mehrfach.

Kultur, Information) verpflichtet. Dafür erhält er eine Rundfunkgebühr, die bei den Rundfunkteilnehmern eingezogen wird. Zum Grundauftrag zählen nach Meinung von Wettbewerbshütern keineswegs wirtschaftliche Aktivitäten, die die Chancen kommerzieller Anbieter schmälern (z.B. Onlineaktivitäten wie eCommerce, Erwerb von Sportrechten zu nicht marktgerechten Preisen, Multiplizierung von Programmen, steuerliche Sonderbehandlung von Werbeeinnahmen).

Kabelpilotprojekte

Regional begrenzte Feldversuche zur Erprobung von Breitbandkabelsystemen und dabei auch von neuen Rundfunkprogrammen (war 1976 von der „Kommission für den Ausbau des technischen Kommunikationssystems“ empfohlen worden). Die Pilotprojekte wurden in Berlin, Dortmund, Ludwigshafen/Vorderpfalz und München durchgeführt.

Kabelrundfunk

Die leitungsgebundene Versorgung mit Rundfunkprogrammen (Hörfunk und Fernsehen) in gegenüber Einzelantennen technisch besserer Empfangsqualität.

KEF

Die „Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten“ spricht spätestens alle zwei Jahre den Landesparlamenten Empfehlungen zur Gebührenfestsetzung bei den ö.-r. Rundfunkanstalten aus.

Kommunikationspolitik/wissenschaft

Zahlreiche Autoren sehen die Kommunikationspolitik/wissenschaft als ein eigenständisches Feld getrennt von der Medienpolitik und als den umfassenderen und übergeordneten Begriff.⁷⁷⁷ Schütz dagegen beurteilt, dass die Begriffe „Medienpolitik“ und „Kommunikationspolitik“ für ähnliche Sachverhalte gebraucht werden.⁷⁷⁸

KtK

Kommission für den Ausbau des technischen Kommunikationssystems (wurde 1973 von der Bundesregierung eingesetzt).

Mediatisierung

Steht für eine ausschließliche Orientierung an den Gesetzmäßigkeiten der Medien. „Mediatisierte Politik“ heißt für Oberreuter „Unterwerfung und Instrumentalisierung: Politik und Medien machen sich wechselseitig zu Opfern“.⁷⁷⁹ Roegele sieht dagegen die Politik herabgestuft durch Unterstellung unter die Medien.⁷⁸⁰

Medienpolitik

Entwicklung von politischen Strategien und Steuerungsmechanismen zur Gestaltung der Medienlandschaft einschließlich ordnungspolitischer Regelungen. Zu einer ähnlichen Definition gelangen Scholten-Reichlin/Jarren: „Medienpolitik befasst sich mit der Ausgestal-

777 Vgl. Ronneberger 1986, Jarren 1994, Kepplinger 1994 sowie Definition „Medienpolitik“.

778 Vgl. Schütz, Walter J. 1999, S. 15.

779 Oberreuter, Heinrich 1989, S. 25.

780 Vgl. Roegele, Otto B. 1989, S. 145.

„... der Gesellschaft angemessenen Kommunikationsordnung“.⁷⁸¹ Nach anderen Autoren kann von Medienpolitik nur im Zusammenhang mit Massenmedien gesprochen werden; sie machen hierbei die Verbreitungsgröße/Reichweite eines Mediums zum Kriterium: „Maßnahmen des politisch-administrativen Systems (...), die direkt oder indirekt auf die Produktion, Distribution und den Konsum (Rezeption) massenmedial verbreiteter Inhalte einwirken.“⁷⁸² In der Einschätzung von Schütz umreißt „Medienpolitik die Handlungen, mit denen verschiedenste Akteure versuchen, mit unterschiedlichen Mitteln Einfluss auf die Medien und ihre Struktur zu nehmen. Sie formulieren Konzepte und Zielsetzungen und suchen Mittel zu ihrer Verwirklichung; (...) die Akteure planen zukünftige Entwicklungen, leiten sie ein, setzen sie durch und/oder bekämpfen sie.“⁷⁸³ Zu einer vergleichbaren Begriffsdefinition gelangt Faulstich, für den „die Medienpolitik allgemeinverbindliche Eingriffsstrategien zur Gestaltung von Medienöffentlichkeiten verhandelt.“⁷⁸⁴

Medienrecht

Die Aufgabe des Medienrechts besteht darin, die von der Medienpolitik verabschiedeten Entwürfe in Gesetzesvorlagen zu fassen, damit diese legalisiert werden können.

Medienwissenschaft

Die allgemeine Medienwissenschaft ist laut Faulstich „zu verstehen als integrative Einheit unterschiedlicher Disziplinen – Publizistikwissenschaft, literaturwissenschaftliche Medienwissenschaft und Einzelwissenschaften wie Film-, Buch- oder Theaterwissenschaft-, rekuriert ihrerseits auf zahlreiche weitere einschlägige Bestandteile anderer Disziplinen.“⁷⁸⁵

Musicbox

Aus dem Popkanal „musicbox“ (Programmstart: 28.08.1985) entstand der Musik- und Filmsender „Tele 5“, der bis Ende 1992 sendete (erneuter Programmbetrieb seit dem 28.4.2002). Die Gründungsgesellschafter waren Wolfgang Fischer, die deutsche Vertretung von EMI Electrola und der Kölner Verleger Neven DuMont.

Neue Medien

Ursächlich stehen neue technische Übertragungsmöglichkeiten wie Kabelkommunikation oder Breitbandtechnologie (Glasfaser) und Begriffe wie Bildschirmtext, Videotext und Breitbandkommunikation für die Neuen Medien. Mit diesem Schlagwort werden allerdings umgangssprachlich und medienpolitisch vorrangig die elektronischen Massenmedien – und hier vor allem privates Fernsehen/privater Hörfunk – bezeichnet.

Öffentliche Meinung

Der Begriff konnte bisher nicht präzisiert werden⁷⁸⁶. Nach Luhmann sind es „Formeln“ oder „Worte“, die einen Prozess der öffentlichen Meinung in Gang setzen.⁷⁸⁷

781 Scholten-Reichlin, Heike/Jarren, Otfried 2001, S. 233.

782 Schatz/Habig/Immer 1990, S. 332.

783 Schütz, Walter J. 1999, S. 18.

784 Faulstich, Werner 2004, S. 206.

785 Faulstich, Werner 2002, S. 56.

786 Vgl. Habermas, Jürgen 1962, S. 13; Noelle-Neumann, Elisabeth 2001, S. 84.

787 Vgl. Luhmann, Niklas 1971, S. 2-28.

Öffentlich-Rechtlicher Rundfunk

Organisation von Fernsehen und Hörfunk als Anstalten des öffentlichen Rechts, finanziert durch eine Rundfunkgebühr, die jeder Rundfunkteilnehmer (Privatpersonen, Selbständige, Unternehmen) zu entrichten hat.

Personalisierung

Eine Politikvermittlung findet überwiegend durch Personen statt, die mit ihren Einstellungen und Attributen wichtiger genommen werden als die Programme der Parteien.

Politikverdrossenheit

Unter dem Begriff ist eine allgemeine Unzufriedenheit der Öffentlichkeit gegenüber einer gegenwärtigen Politik zu verstehen, ohne dass das politische System fundamental in Frage gestellt wird.

Privater Rundfunk

Veranstaltung von kommerziellen Hörfunk- und Fernsehprogrammen, die sich ausschließlich durch Werbeeinnahmen finanzieren.

Pro Sieben

Der Spielfilmkanal ist am 1.01.1989 aus EUREKA Television hervorgegangen; in der Startphase schrieb sich der Sender „PRO7“ (Hauptgesellschafter waren Thomas Kirch und Gerhard Ackermanns).

RTL (plus)

Radio Television Luxemburg (Programmstart am 2.01.1984 aus Luxemburg). Der Sender war zunächst eine Tochtergesellschaft der Compagnie Luxembourgeoise de Télédiffusion; später kamen u.a. Bertelsmann und die WAZ-Zeitungsgruppe als Gesellschafter hinzu; Verlegung des Standortes nach Köln 1988 (ab dem 31.10.1992 nennt sich der Sender nur noch „RTL“).

Rundfunk

Hinter diesem Begriff sind die Unterkategorien Hörfunk und Fernsehen angesiedelt.

Satelliten

Zur Rundfunkübertragung werden u.a. Fernmelde- und Rundfunksatelliten mit technisch unterschiedlichen Sendeleistungen eingesetzt, deren Programme per Parabolantennen empfangen werden können. Direktstrahlende Rundfunksatelliten verfügen im Gegensatz zu Fernmeldesatelliten über eine sehr hohe Leistung und sind mit kleinen privaten Parabolantennen empfangbar.

SAT.1

startete unter dem Namen „Programmgesellschaft für Kabel- und Satellitenrundfunk“ (Sendebetrieb ab dem 1.01.1984; 124 deutsche Zeitungsverlage und Leo Kirch waren die ersten Gesellschafter; zu den Verlagen zählten u.a. Burda, Bauer, Holtzbrinck und Springer).

Schweigespirale

Noelle-Neumanns umstrittene Theorie basiert darauf, dass Menschen miteinander in einem fortwährenden Interaktionsprozess stehen, wobei auch konträre Meinungen ausgetauscht werden. Stellen nun Personen fest, dass sie mit ihrer Meinung einer Minderheit angehören, agieren sie zurückhaltend oder verschweigen ihre Meinung (aus Furcht vor Isolation), worauf sich die Meinungsführer immer stärker äußern. In der Folge entwickelt sich ein spiralar-tiger Prozess, an dessen Ende das deutliche Überwiegen einer Meinung steht, diese jedoch nicht unbedingt die Meinung der Mehrheit sein muss.⁷⁸⁸ Noelle-Neumann merkt 1983 an, „dass die Nachweise sich auf wenig Fälle, schmale statistische Basis stützen.“⁷⁸⁹

Terrestrische Verbreitung

Übertragung von Rundfunksignalen durch elektromagnetische Wellen auf der Erde.

Videomalaise

Dieser Terminus beruht auf der Theorie, dass das Fernsehen durch eine zunehmend negative politische Berichterstattung die Menschen von der Politik entfremdet und erheblich zu einer Politik-verdrossenheit beiträgt.⁷⁹⁰

Videotext

Der Empfänger kann z.B. die von den Rundfunkanstalten angebotenen Texte und Grafiken ausschließlich durch Anwahl von Videotext-Tafeln abrufen (z.B. Nachrichten, programmbe-gleitende Informationen). Im Gegensatz zu Bildschirmtext fehlt die Dialogmöglichkeit mit dem Videotext-Absender.

Wirkungen

„Sämtliche beim Menschen zu beobachtenden Verhaltens- und Erlebensprozesse, die dar-auf zurückzuführen sind, dass der Mensch Rezipient im Felde der Massenkommunikation ist.“⁷⁹¹

ZDF

Zweites Deutsches Fernsehen, gegründet 1961 auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Länder (Sendestart: 1.04.1963).

788 Vgl. Noelle-Neumann, Elisabeth 1973, S. 43.

789 Noelle-Neumann, Elisabeth 1983a, S. 133.

790 Vgl. Robinson, Michael J. 1976.

791 Maletzke 1963, S. 189.

Literatur- und Quellenverzeichnis

- Abich, Hans* (1993): Politiker in den Medien: Sonntagsreden freier Mitarbeiter. In: Bertelsmann Briefe, Heft 129/Mai 1993, Gütersloh, S. 34-35.
- Adam-Schwaetzer, Irmgard* (1984): Ministerpräsidenten sollen sich einigen. In: fdk freie demokratische korrespondenz, Ausgabe 44, 22.02.1984, Bonn, S. 1-2.
- Adenauer, Konrad* (1960): Vorstandssitzung der CDU v. 23.08.1960, zitiert nach Buchstab, Günter (Bearb., 1994). In: Adenauer: „... um den Frieden zu gewinnen“: Die Protokolle des CDU-Bundesvorstandes 1957-1961, Nr. 16, 23.08.1960, 1994, Düsseldorf, S. 762.
- Albrecht, Ernst* (1981): Bericht aus Bonn, ARD, 13.03.1981, 22:30 Uhr. In: BPA-Nachrichtenabteilung, Ref. II R3, Rundfunk-Auswertung, 13.03.1981, Bonn, S. 1.
- Alemann, Ulrich von* (2000): Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland: Kurseinheiten 1-3, 2000, FernUniversität – Gesamthochschule in Hagen.
- Apel, Hans* (1991): Die deformierte Demokratie: Parteienherrschaft in Deutschland, 1991, Stuttgart.
- Arbeitskreis Werbefernsehen der deutschen Wirtschaft* (Hrsg., 1990): Zwischenbilanz des dualen Rundfunksystems. 5. Fachtagung des Arbeitskreises Werbefernsehen der deutschen Wirtschaft am 15./16.11.1990 in Hamburg, 1991, Baden-Baden.
- Bahr, Egon* (1979): Bericht des Bundesgeschäftsführers, Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, 03.-07.12.1979, Berlin. In: Bd. 1, Protokoll der Verhandlungen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn, S. 56-67.
- Bahr, Egon* (1980): betrifft: Fernsehen ... da haben wir protestiert. Über Politiker und Medien im Wahljahr. ZDF, 15.10.1980, 22:15-23:00 Uhr. In: BPA-Nachrichtenabteilung, Ref. II R3, 15.10.1980, Bonn, S. 5-8.
- Barsig, Franz* (1981a): Die öffentlich-rechtliche Illusion, 1981, Köln.
- Barsig, Franz* (1981b): SPD-Verhinderungsprogramm. In: Die Zeitung, Nachrichten und Meinungen zur Medienpolitik, Nr. 4/1981, Bonn, S. 2.
- Barth, Achim* (1984): (Un-)heimliche Pläne der SPD. In: Münchner Merkur 264/46, 18.10.1984, München, S. 36.
- BAT Freizeit-Forschungsinstitut* (2004): Freizeit-Monitor 2004, Repräsentativbefragungen in Deutschland. Daten zur Freizeitforschung, Hamburg.
- Baum, Gerhart Rudolf* (1979): Rede zu 25 Jahre Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger. In: Bulletin der Bundesregierung, Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Nr. 125, 18.10.1979, Bonn, S. 1165-1168.
- Berg, Klaus/Kiefer, Marie-Luise* (Hrsg.; 1978): Massenkommunikation. Eine Langzeitstudie zur Mediennutzung und Medienbewertung, 1978, Frankfurt am Main; Mainz.
- Berg, Klaus/Kiefer, Marie-Luise* (Hrsg.; 1982): Massenkommunikation II. Eine Langzeitstudie zur Mediennutzung und Medienbewertung 1964-1980, 1982, Frankfurt am Main; Berlin.
- Berg, Klaus/Kiefer, Marie Luise* (Hrsg.; 1987): Massenkommunikation III. Eine Langzeitstudie zur Mediennutzung und Medienbewertung 1964-1985, 1987, Frankfurt am Main; Berlin.
- Berg, Klaus/Kiefer, Marie Luise* (Hrsg.; 1992): Massenkommunikation IV. Eine Langzeitstudie zur Mediennutzung und Medienbewertung 1964-1990. In: Schriftenreihe Media Perspektiven, Bd. 12, 1992, Frankfurt am Main; Baden-Baden.
- Berg, Klaus/Kiefer, Marie-Luise* (Hrsg., 1996): Massenkommunikation V. Eine Langzeitstudie zur Mediennutzung und Medienbewertung 1964-1995, 1996, Frankfurt am Main; Baden-Baden.
- Berg, Klaus/Ridder, Christa-Maria* (Hrsg., 2002): Massenkommunikation VI. Eine Langzeitstudie zur Mediennutzung und Medienbewertung 1964-2000. In: Schriftenreihe Media Perspektiven, Bd. 16, 2002, Frankfurt am Main; Baden-Baden.
- Biedenkopf, Kurt H.* (1980): WDR an Haupt und Gliedern reformieren. In: Westfälisches Monatsblatt: Politik, Kultur, Wirtschaft; Jhrg. 35, Nr. 1, Januar 1980, Dortmund, S. 5-6.

- Böckelmann, Frank* (1989): Medienmacht und Politik: Mediatisierte Politik und politischer Wertewandel, Schriftenreihe der Arbeitsgruppe Kommunikationsforschung München (AKM), Bd. 30, 1989, Berlin.
- Bölling, Klaus* (1980): betrifft: Fernsehen ... da haben wir protestiert. Über Politiker und Medien im Wahljahr. ZDF, 15.10.1980, 22:15-23:00 Uhr. In: BPA-Nachrichtenabteilung, Ref. II R3, 15.10.1980, Bonn, S. 5-8.
- Börner, Holger* (1984): Rede in der Plenarsitzung des Hessischen Landtages am 30.10.1984 zur Medienpolitik. In: Frankfurter Rundschau, 03.11.1984, Frankfurt am Main, S. 10.
- Börnsen, Gert* (1987): Debatte im Schleswig-Holsteinischen Landtag vom 06.05.1987. In: al. (1987): Kieler SPD lehnt Privatfunk weiter ab, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 07.05.1987, Frankfurt am Main, S. 6.
- Boventer, Hermann* (1985): Die Meinung zählt mehr als die Fakten. In: Christ und Welt/Rheinischer Merkur, 21.09.1985, Bonn, S. 31.
- Brettschneider, Frank* (1994): Agenda Setting, Forschungsstand und politische Konsequenzen. In: Jäckel, Michael/Winterhoff-Spurk, Peter (Hrsg.): Politik und Medien. Analysen zur Entwicklung der politischen Kommunikation, 1994, Berlin, S. 211-229.
- Brettschneider, Frank* (2001): Candidate-Voting. Die Bedeutung von Spitzenkandidaten für das Wählerverhalten in Deutschland, Großbritannien und den USA von 1960 bis 1998. In: Klingemann, Hans-Dieter/Kaase, Max (Hrsg.): Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 1998, 2001, Wiesbaden, S. 351-400.
- Briefs, Ulrich* (1988): Grüne werfen ZDF Parteienabhängigkeit vor. In: dpa bas251 4 pl 117, 31.03.1988, Bonn, S. 1.
- Büßow, Jürgen* (1986). In: Hartelt, Horst-Werner: Widerstand in der SPD gegen Medien-Papier. Neue Ruhr-Zeitung, 08.10.1986, Düsseldorf, S. 2.
- Büßow, Jürgen* (2004): Modell-Übungen Privatfunk: Was die SPD musste, wollte, erreichte. In: epd medien, 14.01.2004/Nr. 2, Stuttgart, S. 5-10.
- Bundesverfassungsgericht* (1961): Urteil des Zweiten Senats v. 28.02.1961 in dem Verfahren wegen verfassungsrechtlicher Prüfung des § 3 des Staatsvertrages über den Norddeutschen Rundfunk v. 16.02.1955 („Erstes Fernsehurteil/Gründung der Deutschland-Fernsehen-GmbH“), 2 BvG 1, 2/60, Karlsruhe. In: Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Hrsg. v. den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts), 12. Bd., 1962, Tübingen, S. 205-264.
- Bundesverfassungsgericht* (1971): Urteil des Zweiten Senats v. 27.07.1971 zur verfassungsrechtlichen Prüfung des Umsatzsteuergesetzes v. 29.05.1967 (BGBl. I S. 545; „Zweites Fernsehurteil/Mehrwertsteuer“), 2 BvF 1/68, 2 BvR 702/68, Karlsruhe. In: Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Hrsg. v. den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts), 31. Bd., 1972, Tübingen, S. 314-357.
- Bundesverfassungsgericht* (1981): Urteil des Ersten Senats v. 16.06.1981 auf die mündliche Verhandlung v. 24.03.1981 wegen verfassungsrechtlicher Prüfung des Gesetzes über die Veranstaltung von Rundfunksendungen im Saarland (GVRS) v. 07.06.1967 (Amtsbl. S. 478), („Drittes Fernsehurteil/Saarländisches Rundfunkgesetz“), 1 BvL 89/78, Karlsruhe. In: Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Hrsg. v. den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts), 57. Bd., 1982, Tübingen, S. 295-335.
- Bundesverfassungsgericht* (1986): Urteil des Ersten Senats v. 04.11.1986 aufgrund der mündlichen Verhandlung v. 03.06.1986, ob das Niedersächsische Landesrundfunkgesetz v. 23.05.1984 (GVBl. S. 147) mit dem Grundgesetz vereinbar ist („Viertes Rundfunkurteil/Niedersächsisches Landesmediengesetz“), 1 BvF 1/84, Karlsruhe. In: Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Hrsg. v. den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts), 73. Bd., 1987, Tübingen, S. 118-205.
- Bundesverfassungsgericht* (1987): Beschluss des Ersten Senats v. 24.03.1987 in dem Verfahren über die Verfassungsbeschwerden 1. des Süddeutschen Rundfunks („Fünftes Rundfunkurteil/Landesmediengesetz Baden-Württemberg“), 1 BvR 147, 478/86, Karlsruhe. In: Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Hrsg. v. den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts), 74. Bd., 1987, Tübingen, S. 297-357.

- Burghart, Heinz* (1993): Medienknechte. Wie die Politik das Fernsehen verdarb, 1993, München.
- Buß, Michael/Darkow, Michael/Ehlers, Renate/Weiß, Hans-Jürgen/ Zimmer, Karl* (1984): Fernsehen und Alltag. Eine ARD/ZDF-Studie im Wahljahr 1980. In: Berg, Klaus/Kiefer, Marie-Luise (Hrsg.; 1984): Schriftenreihe Media Perspektiven/Bd. 3, 1984, Frankfurt am Main; Berlin.
- CDU-Bundesgeschäftsstelle* (1981): Bericht der Bundesgeschäftsstelle, Anlage zum Bericht des Generalsekretärs, 29. Bundesparteitag, 09./10. 03.1981 in Mannheim, Bonn.
- DU-Bundesgeschäftsstelle* (1985): Medienpolitische Grundsätze der CDU/CSU. Programm der CDU/CSU für eine freiheitliche Informations- und Kommunikationspolitik für die Medien von morgen. In: Medien von Morgen. Für mehr Bürgerfreiheit und Meinungsvielfalt, Dokumentation Mainzer Medienkongress (27./28.02.1985), CDU-Bundesgeschäftsstelle, Bonn, S. 29-44.
- CDU-Bundesgeschäftsstelle* (1986): Pressemitteilung zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 04.11.1986 zur SPD-Normenkontrollklage gegen die Verfassungsmäßigkeit des Niedersächsischen Landesrundfunkgesetzes vom 23.05.1984, Geißler, Heiner/Stoiber, Edmund (Hrsg.), 04.11.1986, Bonn, S. 1-3.
- CDU-Bundesgeschäftsstelle/Abteilung Medienpolitik* (1986): 4 Jahre CDU/CSU-Medienpolitik. Medienpolitischer Argumentationskatalog für die Bundestagswahl 1987, im Oktober 1986, Bonn.
- CDU-Bundesgeschäftsstelle* (1987): Wahlkampfbericht der Bundesgeschäftsstelle zum Bundestagswahlkampf 1986/87, 1987, Bonn.
- CDU-Bundesgeschäftsstelle* (1989): Medienmarkt der neunziger Jahre. CDU-Bundesfachausschuss Medienpolitik (Hrsg.), 10.03.1989, Bonn.
- CDU-Bundesgeschäftsstelle* (1989): 5-Punkte-Katalog zur Verwirklichung von Pressefreiheit in der DDR, CDU-Bundesfachausschuss Medienpolitik (Hrsg.), 23.11.1989. In: CDU-Pressemitteilung, 24.11.1989, Bonn.
- CDU-Bundespartei* (1980): Für Frieden und Freiheit in der Bundesrepublik Deutschland und in der Welt, Wahlprogramm der CDU und CSU für die Bundestagswahl 1980, verabschiedet auf dem 28. Bundesparteitag der CDU, 18.-20.05.1980 in Berlin, S. 1-32.
- CDU/CSU-Koordinierungsausschuss für Medienpolitik* (1980): 7-Punkte-EntschlieÙung zu Fragen der Medienpolitik vom 06.11.1980. In: CDU-Pressemitteilung, CDU-Bundesgeschäftsstelle, 07.11.1980, Bonn, S. 1-3.
- CDU/CSU-Koordinierungsausschuss für Medienpolitik* (1985): Frankfurter Erklärung vom 18.10.1985, CDU-Bundesgeschäftsstelle, Bonn.
- CDU-Grundsatzprogramm* (1978): Freiheitliche Medienpolitik/Ziffer 123, 26. CDU-Bundesparteitag 23.-25.10.1978, Ludwigshafen. In: CDU-Dokumentation 40, Neue Medien: mehr Freiheit durch größere Vielfalt, 05.11.1980, Bonn, S. 1-8.
- Chaffee, Steven H./Hochheimer, John L.* (1983): Mass Communication in National Election Campaigns: The Research Experience in the United States. In: Schulz, Winfried/Schönbach, Klaus (Hrsg.): Massenmedien und Wahlen. Mass Media and Elections: International Research Perspectives. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 11, 1983, München, S. 17 und S. 65-103.
- Clement, Wolfgang* (1981). In: SPD legt Position zu Neuen Medien fest – Differenzen mit der F.D.P., dpa 271412, 27.03.1981, Hamburg, S. 1.
- Clement, Wolfgang* (1989): Rede zur künftigen Medienpolitik der Landesregierung von NRW anl. der „14. Stendener Medientage der SPD“. In: epd-Kirche und Rundfunk, 07.06.1989, Frankfurt am Main, S. 3f.
- Clement, Wolfgang* (1993): Wir brauchen keine selbsternannten Retter. In: Bertelsmann Briefe, Mai 1993, Gütersloh, S. 57-58.
- Cohen, Bernhard C.* (1963): The Press and Foreign Policy, Princeton, N.J., 1963, Princeton University Press.
- CSU81 (1981)*: Herausforderung und Antwort – Kraftvoll in die Zukunft. Beschlussantrag der Medienkommission: Medien für morgen – Thesen zur Medienpolitik für die 80iger Jahre, Parteitag 09./10./11.07.1981, München, S.1-2.

- Däubler-Gmelin, Herta* (1989). In: DW (1989): SPD: Fernsehen informiert schlecht, Die Welt, 31.07.1989, Bonn, S. 10.
- Darkow, Michael/Buß, Michael* (1983): Der Bundestagswahlkampf 1980 – ein Ereignis am Rande des Alltags. In: Schulz, Winfried/Schönbach, Klaus (Hrsg.): Massenmedien und Wahlen. Mass Media and Elections: International Research Perspectives. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 11, 1983, München, S. 38 und S. 446 – 463.
- Darschin, Wolfgang/Frank, Bernward* (1987): Tendenzen im Zuschauerverhalten. Fernsehgewohnheiten und Fernsehreichweiten im Jahre 1986. In: Media Perspektiven, Heft 4/87, Frankfurt am Main, S. 197-203.
- Darschin, Wolfgang/Frank, Bernward* (1990): Tendenzen im Zuschauerverhalten. Fernsehgewohnheiten und Fernsehreichweiten im Jahre 1989. In: Media Perspektiven, Heft 4/90, Frankfurt/Main, S. 254-260.
- Darschin, Wolfgang* (1988): Der Fernsehkonsum der Kinder hält sich in Grenzen. Neue Ergebnisse aus der kontinuierlichen Zuschauerforschung. In: TELEVISION, 1/1988, Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI), 1988, München, S. 23-24.
- Davies, Máire Messenger* (1997): Fake, fact, and fantasy – children's interpretations of TV reality, 1997, Mahwah, NJ.
- Deutsche Bischofskonferenz* (1984): Grundpositionen einer kirchlichen Medienpolitik. In: FUNK-Korrespondenz Nr. 43/26.10.1984, Bonn, S. D 1 ff..
- Deutscher Bundestag* (1958): Stenographenprotokoll der 15. Sitzung des Deutschen Bundestages vom 28.02.1958, Plenarprotokolle III/15, Bonn, S. 687 ff..
- Deutscher Bundestag* (1986): Bericht der Bundesregierung über die Lage der Medien in der Bundesrepublik Deutschland (1985), Medienbericht '85. In: Drucksache 10/5663 v. 16.06.1986, Deutscher Bundestag (Hrsg.), 10. Wahlperiode, Bonn.
- DFG-Sonderforschungsbereich 240 der Universität-GH Siegen* (1998): Ästhetik, Pragmatik und Geschichte der Bildschirmmedien, Arbeitshefte Bildschirmmedien 75, 1998, Siegen.
- DFG-Sonderforschungsbereich 240 der Universität-GH Siegen* (2000): Ästhetik, Pragmatik und Geschichte der Bildschirmmedien, Abschlussbericht des Sonderforschungsbereichs 240 und Arbeits- und Ergebnisbericht für den fünften Bewilligungsabschnitt 1997 bis 2000, Arbeitshefte Bildschirmmedien 79, 2000, Siegen.
- DGB-Bundesvorstand* (1978): Ist die Rundfunkfreiheit bedroht? Medienpolitische Fachkonferenz des DGB, 18./19.04.1978, Bonn.
- DGB-Bundesvorstand* (1984): Medienpolitische Positionen des Deutschen Gewerkschaftsbundes, beschlossen am 09.05.1984. In: Media Perspektiven 5/84, Frankfurt am Main, S. 419-424.
- DGB-Bundesvorstand* (1986): Beschluss des 13. Ordentlichen DGB-Bundeskongresses zur Medienpolitik, 30.05.1986, Bonn, S. 1-11.
- Die Alternative Liste Berlin* (1985): Und wir? In: Zum Thema Medien, Medienbereich Berlin, Kul 490-6, März 1985, Berlin.
- DIE GRÜNEN* (1980): Das Bundesprogramm, verabschiedet auf der 2. Bundesversammlung, 21.-23.03.1980, Kap. V.8 Medien, Saarbrücken.
- DIE GRÜNEN* (1984): Wildsachsener Startschuss. Die Zeit ist reif: Für eine Demokratisierung von Rundfunk und Fernsehen. In: Pressedienst DIE GRÜNEN im Bundestag, 27.05.1984, Bonn, S. 1-2.
- DIE GRÜNEN* (1985a): Medienpolitisches Programm der GRÜNEN, Protokoll der 8. Bundesversammlung, 13.-15.12.1985, Offenburg. In: gbd grüner basis-dienst, Heft 1-2/86, Januar/Februar 1986, Bonn, S. 60-114.
- DIE GRÜNEN* (1985b): Filmförderung: Nicht Dinosaurier, sondern Knallfrösche sind gefragt. In: Pressemitteilung Nr. 753/85, DIE GRÜNEN im Bundestag, 25.11.1985, Bonn, S. 1-2.
- DIE GRÜNEN* (1986): Verabschiedung des Programms „Umbau der Industriegesellschaft“ auf der Außerordentlichen Bundesversammlung DIE GRÜNEN, 26.-28.09.1986, Nürnberg.
- Doetz, Jürgen* (2004). In: BJVreport 6/2004, München, S. 60-62.

- Dohnanyi, Klaus von* (1983): Rede Hamburger Medientage, 03.-05.10.1983. In: Dokumentation Hamburger Medientage, Bd. IV, Hans-Bredow-Institut (Hrsg.), 1984, Hamburg, S. 10-17.
- Dohnanyi, Klaus von* (1984): Wer abwehrt, kämpft auf verlorenem Posten. Rede vor dem Gesprächskreis Politik und Medien der Friedrich-Ebert-Stiftung. In: Die Zeit, 02.11.1984, Hamburg, S. 13.
- Dohnanyi, Klaus von* (1986): Beschlussvorschlag zur Medienpolitik vom 24.6.1986 für Parteivorstand am 28./29.06.1986, vorbereitet durch die Medienkommission beim Parteivorstand am 27.06.1986, Bonn, S. 1-3.
- Dohnanyi, Klaus von* (2002): Es geht darum, realistische Formen des Konsenses zu finden, auch über Parteigrenzen hinweg. In: Historisch-Politische Mitteilungen. Archiv für Christlich-Demokratische Politik, 9/2002, Konrad-Adenauer-Stiftung, 2002, Köln, S. 195-201.
- Donsbach, Wolfgang* (1993): Journalismus versus journalism – ein Vergleich zum Verhältnis von Medien und Politik in Deutschland und in den USA. In: Donsbach, Wolfgang/Jarren, Otfried/Kepplinger, Hans Mathias/Pfetsch, Barbara (Hrsg.): Beziehungsspiele – Medien und Politik in der öffentlichen Diskussion, Fallstudien und Analysen, 1993, Gütersloh, S. 283 ff.
- Donsbach, Wolfgang* (1996): Referat Medien-Macht-Politik. Verantwortung in der Demokratie. In: Protokoll Nr. 107, Bergedorfer Gesprächskreis, 15./16.06.1996, Bergedorfer Schloss, S. 6-25.
- Erb, Ulrike* (1986): Rundfunkkultur wird verflachen. DIE GRÜNEN lehnen die Privaten ab. In: Das Parlament, Nr. 35/30.08.1986, Bonn, S. 10.
- Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten* vom 04.11.1950 (in Kraft seit dem 03.09.1953). Quelle: <http://www.staatsvertraege.de/emrk.htm> 15.05.2006.
- Evangelische Kirche in Deutschland* (EKD; 1985): Die neuen Informations- und Kommunikationstechniken. Chancen, Gefahren, Aufgaben verantwortlicher Gestaltung, 1985, Gütersloh.
- Facius, Gernot* (1980): Beim Verkabeln rückt Verheugen vom Kanzler ab. In: Die Welt, 14.11.1980, Bonn, S. 4.
- Facius, Gernot* (1988): Die SPD sorgt sich um ihre Stellung in den Funkanstalten. In: Die Welt, 16.01.1988, Bonn, S. 4.
- Faul, Erwin* (1988): Die Fernsehprogramme im dualen Rundfunksystem: Wissenschaftliche Begleitkommission zum Versuch mit Breitbandkabel in der Region Ludwigshafen-Vorderpfalz, Materialien, Vde-Verlag, 1988, Berlin/Offenbach, S. 163-172.
- Faulstich, Werner* (2002): Einführung in die Medienwissenschaft, 2002, München.
- Faulstich, Werner* (2004): Medienwissenschaft, 2004, Paderborn.
- F.D.P. Die Liberalen* (1979): Liberale Leitlinien Neue Medien, beschlossen auf dem Bundeshauptausschuss der F.D.P. am 01.12.1979, Bonn.
- F.D.P. Die Liberalen* (1980): Unser Land soll auch morgen liberal sein. Wahlprogramm 80/Medienpolitische Aussagen, verabschiedet auf dem Außerordentlichen Parteitag am 07.06.1980, Freiburg.
- F.D.P. Bundeshauptausschuss* (1985): Beschluss zu den Neuen Medien - Thesen zur Medienpolitik, verabschiedet am 17.11.1984 in Mainz. In: Liberale Dokumente, Januar 1985, Bonn, S. 6-7.
- F.D.P.-Fraktionsvorsitzende* (1987): F.D.P. befürwortet faire Chancen für Privatfunk. In: dpa bas099 4 pl 266, 29.03.1987, Ludwigshafen, S. 1.
- Fischer, Joschka* (1991): Diskussionsbeitrag Politische Kultur und Fernsehen. In: Kopp, Reinhold (Hrsg.): Politische Kultur und Fernsehen, Beiträge zu den 1. Saarbrücker Medientagen, Spiess, 1991, Berlin, S. 17-37.
- Forschungsgruppe für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Göttingen* (1981): Vgl. Weiß, Hans-Jürgen (1982) und Buß, Michael u.a. (1984).
- Forschungsgruppe Wahlen e.V.* (Berger, Manfred/Gibowski, Wolfgang G. u.a.; 1990): Sieg ohne Glanz: Eine Analyse der Bundestagswahl 1987. In: Kaase, Max/Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.): Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1987, 1990, Opladen, S. 689-721.
- Frank, Bernward/Gerhard, Heinz* (1991): Fernsehnutzung in den 80er Jahren. In: Jäckel, Michael/Schenk, Michael (Hrsg.): Kabelfernsehen in Deutschland: Pilotprojekte, Programmvermehrung, private Konkurrenz. Ergebnisse und Perspektiven. Bd. 11/Reihe medien Skripten, 1991, München, S. 129-145.

- Franck, Norbert* (1992): Medien in der Bundesrepublik Deutschland – Die Sicht der GRÜNEN. In: Wittkämper, Gerhard W. (Hrsg.): Medien und Politik, 1992, Darmstadt, S. 199-212.
- Frey, Siegfried* (1999): Die Macht des Bildes. Der Einfluss der nonverbalen Kommunikation auf Kultur und Politik, 1999, Bern.
- Fuchs, Anke* (1992): Parteien und Medien – Die Sicht der SPD. In: Wittkämper, Gerhard W. (Hrsg.): Medien und Politik, 1992, Darmstadt, S. 213-220.
- Geißler, Heiner* (1980): betrifft: Fernsehen ... da haben wir protestiert. Über Politiker und Medien im Wahljahr. ZDF, 15.10.1980, 22:15-23:00 Uhr. In: BPA-Nachrichtenabteilung, Ref. II R3, 15.10.1980, Bonn, S. 5-8.
- Geißler, Heiner/Stoiber, Edmund* (1981): Arbeitsprogramm des CDU/CSU-Koordinierungsausschusses für Medienpolitik. In: Ergebnisprotokoll der Sitzung des Koordinierungsausschusses für Medienpolitik der CDU/CSU v. 10.09.1981, Bonn, S. 1-6.
- Genscher, Hans-Dietrich* (1983): Genscher greift Sender an. In: Frankfurter Rundschau, 08.08.1983, Frankfurt am Main, S. 1.
- Gerwald, Josef M.* (1979): Gegen Fehlinterpretationen der medienpolitischen Beschlüsse der F.D.P.. In: fdk freie demokratische korrespondenz, Ausgabe 361, 06.12.1979, Bonn, S. 1.
- Gerwald, Josef M.* (1980): Zu starker Regierungseinfluss im NDR-Entwurf. In: fdk freie demokratische korrespondenz, Ausgabe 15, 23.01.1980, Bonn, S. 1-2.
- Gesetz über die Neuen Medien/Entwurf für ein Landesmediengesetz Baden-Württemberg* (1982). In: Ricker, Reinhart/Weirich, Dieter (1983): Mediengesetzentwurf der CDU Hessen, Vorstellung und Erläuterung, VDE-Verlag, 1982, Berlin.
- Gleich, Uli* (1998): Die Bedeutung medialer politischer Kommunikation für Wahlen. Aktuelle Forschungsergebnisse. In: Media Perspektiven/Ausgabe 8, 1998, Frankfurt am Main, S. 411-422.
- Glitz, Peter* (1981a). In: Keller, Albrecht (1981): Abriegelungsprogramm. Die SPD spielt Schutzpatron. In: Christ und Welt/Rheinischer Merkur, 03.04.1981, Bonn, S. 20.
- Glitz, Peter* (1981b): SPD für jedes ernsthafte Gespräch offen. In: dpa bas311 4 pl 105, 03.04.1981, Bonn.
- Glitz, Peter/Pruys, Karl Hugo* (1981): Kommunikationspolitik. In: Koszyk, Kurt/Pruys, Karl Hugo (Hrsg.), Handbuch der Massenkommunikation, 1981, München, S. 117-122.
- Glitz, Peter* (1984): SPD-Führung will medienpolitische Einigung mit Union. In: dpa bas108 4 pl 430, 25.11.1984, Düsseldorf, S. 1.
- Glitz, Peter* (1986a): Goldgräberstimmung ohne Goldader. In: Rummel, Alois (Hrsg.): Die Medienwelt bewegt sich doch. Ein Angebot für den mündigen Bürger, 1986, Mainz, S. 89-94.
- Glitz, Peter* (1986b). In: Medien-Telegramm, 01.09.1986, München, S. (o.S.).
- Glitz, Peter* (1991): Diskussionsbeitrag Politische Kultur und Fernsehen. In: Kopp, Reinhold (Hrsg.): Politische Kultur und Fernsehen, Beiträge zu den 1. Saarbrücker Medientagen, 1991, Berlin, S. 17-37.
- Götz, Frank* (1995): Statt Staatsferne Parteienproporz. Zur Situation im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. In: Nahamowitz, Peter/Breuer, Stefan (Hrsg.): Politik - Verfassung – Gesellschaft: Traditionslinien und Entwicklungsperspektiven, 1995, Baden-Baden, S. 321 ff.
- Gortner, Ernst* (1985): Fernsehen als Vermittlung. Über das Entstehen von Wirklichkeit beim Fernsehen, Erlanger Beiträge zur Medientheorie und – Praxis, Nr. 7, 1985, Moosinning.
- Grafe, Peter* (1991): Tradition & Konfusion – SPD: Alle Macht den Profis, Eichborn, 1991, Frankfurt am Main.
- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland v. 23.05.1949* (1949). In: BGBl. I S. 1, Bonn (s. auch [http://www.bundesregierung.de/Gesetze/-, 4222/Grundgesetz 14.12.2005](http://www.bundesregierung.de/Gesetze/-)). Art. 5 des GG in: Wendt, Rudolf (1999): Grundgesetz-Kommentar (von Münch, Ingo/Kunig, Philip, Hrsg.; 1999), Bd. 1, Berlin, 1999, S. 383-478.
- Gscheidle, Kurt* (1979): Medienpolitischer Beschluss des Bundeskabinetts [„Verkabelungsstopp“] v. 26.09.1979. In: Bulletin der Bundesregierung Nr. 121 v. 10.10.1979, Bonn, S. 1125-1126.
- Haak, Dieter* (1981a): Privaten Rundfunk wird es auf absehbare Zeit bei uns nicht geben. Gericht bestätigt Medienpolitik der SPD. In: Vorwärts, Nr. 42/08.10.1981, Bonn, S. 18.

- Haak, Dieter* (1981b): Macht durch Kommerz. Medienpolitik der Union. In: Sozialdemokratischer Pressedienst, 36. Jahrgang/35, 19.02.1981, Bonn, S. 1-3.
- Habermas, Jürgen* (1962): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Luchterhand, 1962, Neuwied.
- Habicht, Thomas* (1987): Medien und Parteien: Ein gespanntes Verhältnis. In: Haungs, Peter/Jesse, Eckhard (Hrsg.): Parteien in der Krise?, in- und ausländische Perspektiven, 1987, Köln, S. 139-142.
- Häußler, Peter/Bünder, Wolfgang* u.a. (Hrsg.; 1998): Naturwissenschaftsdidaktische Forschung – Perspektiven für die Unterrichtspraxis, Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN), 1998, Kiel.
- Hall, Peter Christian* (Hrsg.; 2007): Mainzer Tage der Fernseh-Kritik/Zweites Deutsches Fernsehen, Bd. 39, 03./04.04.2006, Mainz.
- Halle, Armin* (1989): In: Schönstein, Jürgen (1989): Fernsehwirklichkeit – Inszenierung statt Inhalt?, Die Welt, 08.05.1989, Bonn, S. 20.
- Hans-Seidel-Stiftung* (1985): „Who ist who?“ im Auslands-ZDF, parteipolitische Proportionierung von ZDF-Auslandskorrespondenten. In: Medien-Informationsdienst Videowissen, Dezember 1985, München, S. 10-11.
- Hasebrink, Uwe* (1989): Kabelfernsehen: Welche sozialen Folgen hat das erweiterte Medienangebot? Ergebnisse der Begleitforschung zu den Kabelpilotprojekten. In: Media Perspektiven 8/89, Frankfurt am Main, S. 512 ff..
- Hasenclever, Wolf-Dieter/Hasenclever, Connie* (1982): Grüne Zeiten. Politik für eine lebenswerte Zukunft, 1982, München.
- Hausmann, Hartmut* (1989): Audiovisuelles West-Ost-Gefälle. Das transatlantische Filmgeschäft läuft auf einer Einbahnstraße. In: Das Parlament, Nr. 15/07.04.1989, Bonn, S. 9.
- Heilemann, Werner* (1981): Neue Medien. Genschers doppeltes Spiel. In: Stern, Nr. 21, 14.05.1981, Hamburg, S. 209.
- Hendra, Tony* (1996): The Tonight Show ... and Other Political Platforms. In: Abrams, Harry N., Stand Up Comedians On Television, 1996, New York, S. 92-99.
- Henrich, Günther* (1980): Eingriff der Bremer SPD in die Freiheit des Rundfunks. In: Union in Deutschland, Informationsdienst der CDU, Nr. 8, 28.02.1980, Bonn, S. 1.
- Hermanni, Alfred-Joachim* (1986): Die Entwicklung des Kabel- und Satellitenrundfunks in der Bundesrepublik Deutschland unter Einbeziehung europäischer Aspekte der Medienpolitik. Vortrag: Institut Européen des Hautes Etudes Internationales/Deuxième Journées Européennes de la Communication, 08.-10.05.1986, Nice-Acropolis.
- Hermanni, Alfred-Joachim* (1988): Modell der Zukunft: Der Medienrat. In: Hermanni, Alfred-Joachim: Die Meinungsmacher – Gleichschaltung der Meinungen oder Information durch die Medien? 1988, Neuhausen-Stuttgart, S. 87-94.
- Hermanni, Alfred-Joachim* (1988): Die Meinungsmacher – Gleichschaltung der Meinungen oder Information durch die Medien? 1988, Neuhausen-Stuttgart.
- Hermanni, Alfred-Joachim* (1989): Fernschnachrichten für Deutschland – eine amerikanische Ausgabe?, DGFF – Gesellschaft zur Förderung der Freizeitwissenschaften mbH, Bonn (Hrsg.), 1989, Bonn.
- Herzog, Roman* (1998): Rede während der 31. Mainzer Tagen der Fernsehkritik. In: Süddeutsche Zeitung, 13.05.1998, München, S. 19.
- Heßler, Hans-Wolfgang* (1986): Im Übergang zu einer anderen Art von Rundfunk – Die evangelische Kirche vermisst ein konsensfähiges Konzept. In: Rummel, Alois (Hrsg.): Die Medienwelt bewegt sich doch. Ein Angebot für den mündigen Bürger, 1986, Mainz, S. 73-80.
- Hirche, Walter* (1984a): F.D.P. gegen medienpolitische Kleinstaaterei. In: fdk freie demokratische korrespondenz, Ausgabe 112, 18.10.1984, Bonn, S. 1-2.
- Hirche, Walter* (1984b): Hauptschwerpunkte der Arbeit der F.D.P.-Medienkommission. In: fdk freie demokratische korrespondenz, Ausgabe 193, 30.09.1984, Bonn, S. 1-2.

- Hirche, Walter* (1985): Rundfunkvielfalt durch Zulassung Privater. In: fdk freie demokratische Korrespondenz, Ausgabe 44, 01.03.1985, Bonn, S. 1-3.
- Hirche, Walter* (1986): Offene Gesellschaft braucht offene Medienstruktur. FDP will Recht auf Meinungsfreiheit stärken. In: Das Parlament, 30.08.1986, Bonn, S. 10.
- Hirche, Walter* (1992). Offen, pluralistisch und staatsfern – Leitlinien liberaler Medienpolitik. In: Wittkämper, Gerhard W. (Hrsg.): Medien und Politik, 1992, Darmstadt, S. 187-198.
- Hirsch, Burkhard* (1981): Bundesverfassungsgericht bestätigt medienpolitische Grundsätze der F.D.P.. In: fdk tagesdienst, Pressedienst der Bundestagsfraktion der F.D.P., Jahrgang 511/81, 16.06.1981, Bonn, S. 1.
- Hoffmann, Jochen/Sarcinelli, Ulrich* (1999): Politische Wirkungen der Medien. In: Wilke, Jürgen (Hrsg.): Mediengeschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Bd. 361, 1999, Bonn, S. 720-748.
- Holtz-Bacha, Christina* (1989): Verleidet uns das Fernsehen die Politik? Auf den Spuren der Videomalaise. In: Kaase, Max/Schulz, Winfried (Hrsg.): Massenkommunikation – Theorien, Methoden, Befunde, 1989, Opladen, S. 239-252.
- Holtz-Bacha, Christina* (2002): Massenmedien und Wahlen: Die Professionalisierung der Kampagnen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte – Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, B 15-16/2002, Bundeszentrale für politische Bildung, 2002, Bonn, S. 23-28.
- Hovland, Carl I./Janis, Irving L./Kelley, Harold H.* (1953): Communication and Persuasion, Psychological studies of opinion change, 1963, New Haven and London.
- Hunziker, Peter* (1983): Öffentliche Meinung als wissenschaftlicher Begriff. In: Saxer, Ulrich (Hrsg.): Politik und Kommunikation. Neue Forschungsansätze. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 12, 1983, München, S. 145-152.
- Institut für praxisorientierte Sozialforschung ipos* (1989): Einstellungen zu aktuellen Fragen der Innenpolitik 1989, Bericht, Kap. 5 Funk und Fernsehen, 1989, Mannheim, S. 66 ff.
- Jäckel, Michael/Winterhoff-Spurk, Peter* (Hrsg.): Politik und Medien. Analysen zur Entwicklung der politischen Kommunikation, 1994, Berlin.
- Jansen, Andrea/Ruberto, Rosaia* (Hrsg.; 1997): Mediale Konstruktion politischer Realität. Politikvermittlung im Zeitalter der Fernsehdemokratie, 1997, Wiesbaden.
- Jarren, Otfried/Grothe, Thorsten/Rybarczyk, Christoph* (1993): Medien und Politik – eine Problemskizze. In: Donsbach, Wolfgang/Jarren, Otfried/Kepplinger, Hans Mathias/Pfetsch, Barbara (Hrsg.): Beziehungsspiele – Medien und Politik in der öffentlichen Diskussion, Fallstudien und Analysen, 1993, Gütersloh, S. 9-44.
- Jarren, Otfried/Altmeppen, Klaus-Dieter/Schulz, Wolfgang* (1993): Parteiintern – Medien und innerparteiliche Entscheidungsprozesse. Die Nachfolge Genschers und die Kür Engholms zum SPD-Kanzlerkandidaten. In: Donsbach, Wolfgang/Jarren, Otfried/Kepplinger, Hans Mathias/Pfetsch, Barbara (Hrsg.): Beziehungsspiele – Medien und Politik in der öffentlichen Diskussion, 1993, Gütersloh, S. 111-157.
- Jarren, Otfried* (Hrsg.; 1994): Politische Kommunikation in Hörfunk und Fernsehen. Elektronische Medien in der Bundesrepublik Deutschland, 1994, Opladen.
- Kaiser, André* (2002). In: Sobolewski, Matthias: Wechselwähler machen den Wahlausgang unsicher. <http://www.wahlen02.info/themen/wechselwähler.html> 25.01.2006.
- Kaltheleiter, Werner* (1981): Über die Polarisierung in der Politik. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 18/81, S. 3-13, Bundeszentrale für politische Bildung, 1981, Bonn.
- Kellner, Hella* (1981): Wieviel und welches Fernsehen wollen und nutzen die Bürger? In: Media Perspektiven 2/81, Frankfurt am Main, S. 116-121.
- Kepplinger, Hans Mathias* (1985): Die aktuelle Berichterstattung des Hörfunks. Eine Inhaltsanalyse der Abendnachrichten und politischen Magazine, 1985, Freiburg/München.
- Kepplinger, Hans Mathias* (1987): Darstellungseffekte. Experimentelle Untersuchungen zur Wirkung von Pressefotos und Fernsehfilmen, 1987, Freiburg/München.

- Kepplinger, Hans Mathias* (1988): Gemeinnutz und Eigennutz im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. In: Mahle, Walter A. (Hrsg.): Intermediärer Wettbewerb nach dem Ende des öffentlich-rechtlichen Monopols, AKM-Studien 29, 1988, Berlin, S. 111-126.
- Kepplinger, Hans Mathias/Hartmann, Thomas* (1989a): Stachel oder Feigenblatt? Rundfunk- und Fernseherte in der Bundesrepublik Deutschland. Eine empirische Untersuchung, 1989, Frankfurt am Main.
- Kepplinger, Hans Mathias/Gotto, Klaus/Brosius, Hans-Bernd/Haak, Dietmar* (1989b): Der Einfluss der Fernsehnachrichten auf die politische Meinungsbildung, 1989, Freiburg im Breisgau/München.
- Kepplinger, Hans Mathias* (1993). Medien und Politik. Fünf Thesen zu einer konflikthaltigen Symbiose. In: Bertelsmann Briefe, Mai 1993, Heft 129, Gütersloh, S. 20-23.
- Kepplinger, Hans Mathias/Brosius, Hans-Bernd/Dahlem, Stefan* (1994): Wie das Fernsehen Wahlen beeinflusst. Theoretische Modelle und empirische Analysen, 1994, München.
- Kepplinger, Hans Mathias/Maurer, Marcus* (2000): Der Zwei-Stufen-Fluss der Massenkommunikation: Anmerkungen zu einer nie bewiesenen und längst überholten These der Wahlforschung. In: Klein, Markus/ Jagodzinski, Wolfgang (Hrsg.): 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten. 2000, Wiesbaden, S. 444-464.
- Kiefer, Marie Luise* (1982): Massenkommunikation 1964-1980. In: Berg, Klaus/Kiefer, Marie-Luise (Hrsg.; 1982): Massenkommunikation II. Eine Langzeitstudie zur Mediennutzung und Medienbewertung 1964-1980, Frankfurt am Main; 1982, Berlin, S. 7-198.
- Kiefer, Marie Luise* (1987a): Massenkommunikation 1964 bis 1985, Trendanalyse zur Mediennutzung und Medienbewertung. In: Media Perspektiven 3/87, Frankfurt am Main, S. 137-148.
- Kiefer, Marie Luise* (1987b): Massenkommunikation III. In: Berg, Klaus/Kiefer, Marie Luise (Hrsg.; 1987): Massenkommunikation III.. Eine Langzeitstudie zur Mediennutzung und Medienbewertung 1964-1985, 1987, Frankfurt am Main; Berlin.
- Kirchhoff, Sabine/Kuhnt, Sonja/Lipp, Peter/Schlawin, Siegfried* (2000): Machen wir doch einen Fragebogen, 2000, Opladen.
- Klatten, Werner E.* (1988). In: Martini, Bernd-Jürgen. Bisse in die Gönnerhände, Christ und Welt/Rheinischer Merkur, 07.10.1988, Bonn, S. 5.
- Klein, Hans Hugo* (1980): Neue Medien: Mehr Freiheit durch größere Vielfalt. In: CDU-Dokumentation 40, 05.11.1980, Bonn, S. 1-8.
- Kleinsteuber, Hans J./Wiesner, Volkert/Wilke, Peter* (1991): Public Broadcasting im internationalen Vergleich. In: Rundfunk und Fernsehen 39, Heft 1/1991, Hans-Bredow-Institut, 1991, Hamburg, S. 33-53.
- Klimmt, Reinhard* (1985): Die Medienpolitik der Saar-SPD. In: Vorwärts, Nr. 31/27.07.1985, Bonn, S. 8.
- Klimmt, Reinhard* (1987): Der lange Abschied. Bemerkungen zur Rundfunkpolitik der SPD zwischen 1971 und 1987. In: Glotz, Peter/Kopp, Reinhold (Hrsg.): Das Ringen um den Medienstaatsvertrag der Länder, 1987, Berlin, S. 110-136.
- Klimmt, Reinhard* (1991): Diskussionsbeitrag. Image: Politiker als Markenartikel? In: Kopp, Reinhold (Hrsg.): Politische Kultur und Fernsehen, Beiträge zu den 1. Saarbrücker Medientagen, Spiess, 1991, Berlin, S. 83ff..
- Klingemann, Hans-Dieter* (1986): Massenkommunikation, interpersonelle Kommunikation und politische Einstellungen. In: Kaase, Max (Hrsg.), Politische Wissenschaft und politische Ordnung. Analysen zu Theorie und Empirie demokratischer Regierungsweise, S. 387-399, Westdeutscher Verlag, 1986, Opladen.
- Klose, Hans-Ulrich* (1987). In: Pitzer, Sissi (1987): Die Medien-Wende der SPD (1). In letzter Minute auf den Zug aufgesprungen. Süddeutsche Zeitung, 21.09.1987, München, S. 32.
- Knoche, Manfred/Lindgens, Monika* (1990): Fünf-Prozent-Hürde und Medienbarriere. Die Grünen im Bundestagswahlkampf 1987: Neue Politik, Medienpräsenz und Resonanz in der Wählerschaft. In: Kasse, Max/Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.): Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 1987, 1990, Opladen, S. 569-618.

- Kohl, Helmut* (1982): Regierungserklärung des Bundeskanzlers vor dem Deutschen Bundestag am 13.10.1982. Koalition der Mitte: Für eine Politik der Erneuerung. In: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bulletin Nr. 93, 1982, Bonn, S. 853-869.
- Kohl, Helmut* (1985): Die Bundesrepublik Deutschland auf dem Weg ins Informationszeitalter. In: Medien von Morgen. Für mehr Bürgerfreiheit und Meinungsvielfalt (Rede Mainzer Medienkongress 27./28.02.1985), CDU-Bundesgeschäftsstelle, 1985, Bonn, S. 5-15.
- Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten* (KEF, 1989): Siebter Bericht, 05.12.1989, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz (Hrsg.), Mainz.
- Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten* (KEF, 1991): Achter Bericht, 29.05.1991, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz (Hrsg.), Mainz.
- Kromrey, Helmut* (2006): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung, 11. Aufl., Stuttgart.
- Krotz, Friedrich* (1994): Alleinseher im „Fernsehfluß“. Rezeptionsmuster aus dem Blickwinkel individueller Fernsehnutzung. In: Media Perspektiven, 10/1994, Frankfurt am Main, S. 505-516.
- Krüger, Udo Michael* (1985): Aufbruch zu einer neuen Fernsehkultur. Ein Programmvergleich von SAT.1, RTL plus, ARD und ZDF. In: Media Perspektiven 4/85, Frankfurt am Main, S. 257-270.
- Kull, Edgar* (1987): Realitätsferne und dogmatische Inkonsequenz – Bemerkungen zum fünften Rundfunkurteil des Bundesverfassungsgerichts. In: AfP: Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht, 3/1987, Düsseldorf, S. 568 ff..
- Kunczik, Michael* (1990): Die manipulierte Meinung. Nationale Image-Politik und internationale Public Relations, 1990, Köln-Wien.
- Kutteroff, Albrecht* (1984): Politische Macht und Massenmedien. Veränderung der politischen Macht und des politischen Selbstverständnisses. In: Falter, Jürgen W./Fenner, Christian/Greven, Michael Th. (Hrsg.): Politische Willensbildung und Interessenvermittlung, Verhandlungen der Fachtagung der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW), 11.-13.10.1983 in Mannheim, 1984, Opladen, S. 372-380.
- Lambsdorff, Otto Graf* (1985): Konkurrenz nutzt allen. In: Quick, Nr. 12, 14.03.1985, Hamburg, S. 61.
- Lamnek, Siegfried* (1995): Qualitative Sozialforschung, Bd. 1 Methodologie, 3. korrigierte Auflage, Beltz PsychologieVerlagsUnion, 1995, Weinheim.
- Lange, Klaus* (1981): Das Bild der Politik im Fernsehen, 1981, Frankfurt am Main.
- Langenbucher, Wolfgang R.* (1983): Gegenwärtige Trends der politischen Kommunikation. In: Saxer, Ulrich (Hrsg.): Politik und Kommunikation. Neue Forschungsansätze, 1983, München, S. 38-41.
- Langenbucher, Wolfgang R.* (1986): Kommunikationspolitik. Wer braucht sie – wer macht sie? In: Gottschlich, Maximilian (Hrsg.): Politik und Massenkommunikation: Ansichten zu einem komplexen Verhältnis, 1986, Wien-Köln, S. 91-139.
- Langenbucher, Wolfgang R.* (1988): Folgenabschätzung einer Rundfunkpolitik, der Rationalität unterstellt wird. In: Mahle, Walter A. (Hrsg.): Intermediärer Wettbewerb nach dem Ende des öffentlich-rechtlichen Monopols, AKM-Studien 29, 1988, Berlin, S. 127-139.
- Langenbucher, Wolfgang R.* (1989): Grenzen (fernseh)mediatisierter Politik. In: Böckelmann, Frank (Hrsg.): Medienmacht und Politik: Mediatisierte Politik und politischer Wertewandel, Schriftenreihe der Arbeitsgruppe Kommunikationsforschung München (AKM), Bd. 30, 1989, Berlin, S. 87-96.
- Lass, Jürgen* (1995): Vorstellungsbilder über Kanzlerkandidaten: Zur Diskussion um die Personalisierung von Politik, DVU, 1995, Wiesbaden.
- Lazarsfeld, Paul/Berleson, Bernard/Gaudet, Hazel* (1944): The People's Choice. How the Voter Makes Up his Mind in a Presidential Campaign, New York (dt.: Wahlen und Wähler, Soziologie des Wahlverhaltens, 1969, Neuwied).
- Leersch, Hans-Jürgen* (1988): Mit Zwangsprogramm aus dem Kabelgetto. In: Münchner Merkur, 15.11.1988, München, S. 3.
- Leinemann, Jürgen* (2004): Die Staatsschauspieler. In: DER SPIEGEL, Nr. 39/2004, Hamburg, S. 142-154.
- Lerg, Winfried B.* (1992). Medienmacht und Politik. In: Wittkämper, Gerhard W. (Hrsg.): Medien und Politik, 1992, Darmstadt, S. 14-25.

- Liberale Dokumente* (1980): Memorandum zur Rundfunkfreiheit. In: Neue Bonner Depesche/Die Liberale Zeitung, Nr.8, August 1980, Bonn, S. 17-18.
- Liberale Dokumente* (1985): Thesen zur Medienpolitik, Beschluss des Bundeshauptausschusses der F.D.P. zu den Neuen Medien v. 17.11.1984 in Mainz. In: Neue Bonner Depesche Nr. 1, Januar 1985, Bonn, S. 6-7.
- Lippmann, Walter* (1922): Public Opinion, New York (deutsch: Die öffentliche Meinung, 1964, München).
- Lohmar, Ulrich* (1981): Die Medien-Offensive der Sozialdemokraten. Schwierigkeiten der Partei mit sich selbst. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22.06.1981, Frankfurt am Main, S. 9.
- Lowery, Shearon A./DeFleur, Melvin* (1983): Milestones in Mass Communication Research: Media Effects, Longman, 1983, New York.
- Ludes, Peter* (1990): Bibliographie zur Entwicklung des Fernsehens: Fernsehsysteme und Programmgeschichte in den USA, Großbritannien und der Bundesrepublik Deutschland, 1990, München.
- Ludes, Peter* (1998): Einführung in die Medienwissenschaft. Entwicklungen und Theorien, 1998, Berlin.
- Luhmann, Niklas* (1971): Öffentliche Meinung. Politische Planung, Aufsätze zur Soziologie von Politik und Verwaltung, 1971, Opladen.
- Luhmann, Niklas* (1996): Die Realität der Massenmedien, 1996, Opladen.
- Machiavelli, Niccolò* (1513): Il Principe, Verlag Giunta, Firenze, 1532. In der Übersetzung von: Regis, Gottlob (1842): Der Fürst des Niccolò Machiavelli, J.G. Cotta'scher Verlag, 1842, Stuttgart.
- Mahle, Walter A.* (1990): Schriftenreihe der Arbeitsgruppe Kommunikationsforschung (AKM), Bd. 32, Tagesbericht über das Achte Wissenschaftliche Gespräch, 28.-29.06.1990, München.
- Mahrenholz, Ernst Gottfried* (1989): Rede zum Festakt anlässlich des 40jährigen Bestehens des Süddeutschen Rundfunks in Stuttgart. In: Verfassungsrichter kritisiert Proporzgerangel im Rundfunk, dpa bas 345 4 pl 201, 16.06.1989, Stuttgart.
- Mai, Manfred* (2005): Medienpolitik - Genese und Ausdifferenzierung eines Politikfeldes, <http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sowi/lehrbeauftragte/mai> 20.04.2005.
- Maletzke, Gerhard* (1963): Psychologie der Massenkommunikation. Theorie und Systematik, Verlag Hans Bredow-Institut, 1963, Hamburg.
- Marcinkowski, Frank* (1998): Politikvermittlung durch Fernsehen und Hörfunk. In: Sarcinelli, Ulrich, (Hrsg.): Politikvermittlung und Demokratie in der Mediengesellschaft, Schriftenreihe Band 352, Bundeszentrale für politische Bildung, 1998, Bonn, S. 165-183.
- Mast, Claudia* (1977): Politiker im Fernsehen. In: Publizistik, 22/1, 1977, Wiesbaden, S. 35ff..
- Mathes, Rainer/Freisens, Uwe* (1990): Kommunikationsstrategien der Parteien und ihr Erfolg. Eine Analyse der aktuellen Berichterstattung in den Nachrichtenmagazinen der öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkanstalten im Bundestagswahlkampf 1987. In: Kasse, Max/Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.): Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 1987, 1990, Opladen, S. 531-568.
- Mayer, Alf* (1989): Die Lage der bundesdeutschen Kinowirtschaft. In: Media Perspektiven 11/89, Frankfurt am Main, S. 709-728.
- McCombs, Maxwell E./Shaw, Donald L.* (1972): The Agenda Setting Function of Mass Media. In: The Public Opinion Quarterly 36, No. 2/ Summer 1972, doi: 10.1086/267990, The University of Chicago Press, S. 176-187.
- Merten, Klaus* (1983): Wirkungen der Medien im Wahlkampf. Fakten oder Artefakte? In: Schulz, Winfried/Schönbach, Klaus (Hrsg.): Massenmedien und Wahlen, Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 11, 1983, München, S. 424ff..
- Meyn, Hermann* (1986): Allein in der Loge. In: Funkreport, Nr. 36/ 04.09.1986, Bonn, S. 6-7.
- Meyn, Hermann* (2001): Massenmedien in Deutschland, 2001, Konstanz.
- Michal, Wolfgang* (1984): Wenn Sozialdemokraten den Teufel taufen. Privatfernsehen: Partei will künftig mitmischen. In: Vorwärts, Nr. 22/24.05.1984, Bonn, S. 10.
- Mikos, Lothar* (1994): Fernsehen im Erleben der Zuschauer. Vom lustvollen Umgang mit einem populären Medium, 1994, Berlin-München.

- Möllemann, Jürgen* (1991): Diskussionsbeitrag Politik als Showbusiness. In: Kopp, Reinhold (Hrsg.): Politische Kultur und Fernsehen, Beiträge zu den 1. Saarbrücker Medientagen, 1991, Berlin, S. 113-133.
- Müller, Albrecht* (1984a): Die Sendungen haben die Würde des Menschen zu achten. In: Frankfurter Rundschau, 15.11.1984, Frankfurt am Main, S. 12.
- Müller, Albrecht* (1984b): Grundpositionen für ein Linsengericht geopfert. In: Frankfurter Rundschau, 16.11.1984, Frankfurt am Main, S. 10.
- Mühlfenzl, Rudolf* (1988): Rede: Stand und Entwicklung des privaten Rundfunks. In: Kreile, Reinhold (Hrsg.): Medientage München '88 – Dokumentation, Nomos, 1989, Baden-Baden, S. 192 ff..
- Neumann, Bernd* (1980): SPD-Linke schaden Radio Bremen. In: Deutschland-Union-Dienst, Nr. 7, 34. Jhrg., 10.01.1980, Bonn, S. 3-4.
- Neumann, Bernd* (1993): Rückbesinnung auf die Grundversorgung. In: Bertelsmann Briefe, Mai 1993, Gütersloh, S. 56-57.
- Niedersächsisches Landesrundfunkgesetz/Entwurf* (Stand: 25.10.1982). In: Ricker, Reinhart/Weirich, Dieter (Hrsg.): Mediengesetz-Entwurf der CDU Hessen, Vorstellung und Erläuterung, 1983, Berlin-Offenbach.
- Nöbel, Wilhelm* (1980): Debattenbeitrag zur Medienpolitik. In: Informationen der Sozialdemokratischen Bundestagsfraktion, Ausgabe 662, 27.06.1980, Bonn, S. 1-4.
- Nöbel, Wilhelm* (1984): Medienpolitik. Im Konflikt mit der Verfassung. Wie Unionsländer das private Fernsehen fördern und dabei die Rechtsvorschriften unterlaufen. In: Die Zeit, 18.05.1984, Hamburg, S. 5.
- Nöbel, Wilhelm* (1985): Medienpolitik. In: Informationen der Sozialdemokratischen Bundestagsfraktion, Ausgabe 774, 22.04.1985, Bonn, S. 1-2.
- Noelle-Neumann, Elisabeth* (1973): Kumulation, Konsonanz und Öffentlichkeitseffekt. Ein neuer Ansatz zur Analyse der Wirkung der Massenmedien. In: Publizistik, 18. Jg., H. 1, 1973, Wiesbaden, S. 26-55.
- Noelle-Neumann, Elisabeth* (1979): Massenmedien und sozialer Wandel – Methodenkombination in der Wirkungsforschung. In: Zeitschrift für Soziologie/8, H. 2, 1979, Bielefeld, 164 ff..
- Noelle-Neumann, Elisabeth* (1980): Wahlentscheidung in der Fernsehdemokratie, Freiburg/Würzburg, 1980.
- Noelle-Neumann, Elisabeth* (1982): Der Konflikt zwischen Wirkungsforschung und Journalisten. Ein wissenschaftsgeschichtliches Kapitel. In: Publizistik, 27. Jahrgang 1982, Heft 1-2/Januar-Juni 1982, Wiesbaden, S. 114-128.
- Noelle-Neumann, Elisabeth* (1983a): Öffentliche Meinung in der Bundestagswahl 1980. In: Kaase, Max/Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.): Wahlen und politisches System. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1980, 1983, Opladen, S. 540-559.
- Noelle-Neumann, Elisabeth* (1983b): Neue Forschungen im Zusammenhang mit der Schweigespiralen-Theorie. In: Saxer, Ulrich (Hrsg.): Politik und Kommunikation. Neue Forschungsansätze, 1983, München, S. 133-144.
- Noelle-Neumann, Elisabeth* (1985): Auswirkungen des Kabelfernsehens/1. Bericht über Ergebnisse der Begleitforschung zum Kabel-Pilot-Projekt Ludwigshafen/Vorderpfalz, 1985, Berlin.
- Noelle-Neumann, Elisabeth* (1988). In: Hermann, Alfred-Joachim: Die Meinungsmacher – Gleichschaltung der Meinungen oder Information durch die Medien?, 1988, Neuhausen-Stuttgart, U 4.
- Noelle-Neumann, Elisabeth* (2001): Die Schweigespirale. Öffentliche Meinung - unsere soziale Haut, Langen Müller, 6. erweiterte Auflage, 2001, München.
- Norpoth, Helmut/Baker, Kendall L.* (1983): Politiker unter sich am Bildschirm: Die Konfrontation von Personen und Sachthemen in den Fernsehdiskussionen 1972-1980. In: Kaase, Max/Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.): Wahlen und politisches System. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1980, 1983, Opladen, S. 600-621.

- Oberreuter, Heinrich* (1989): Mediatisierte Politik und politischer Wertwandel. In: Böckelmann, Frank (Hrsg.): Medienmacht und Politik: Mediatisierte Politik und politischer Wertwandel, Schriftenreihe der Arbeitsgruppe Kommunikationsforschung München (AKM), Bd. 30, 1989, Berlin, S. 21-41.
- Oberreuter, Heinrich* (1997): Medien und Demokratie. In: Rohe, Karl (Hrsg.): Politik und Demokratie in der Informationsgesellschaft, 1997, Baden-Baden, S. 11-24.
- Oberreuter, Heinrich* (1998): Ungewissheiten der Macht: Parteien, Wähler, Wahlentscheidung, 1998, München.
- Ohr, Dieter* (2000): Wird das Wählerverhalten zunehmend personalisierter, oder: Ist jede Wahl anders? Kandidatenorientierungen und Wahlentscheidung in Deutschland von 1961 bis 1998. In: Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hrsg.): 50 Jahre empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten, 2000, Wiesbaden, S. 272-308.
- Otto, Hans-Joachim* (1993): Das ZDF muss privatisiert werden. In: Bertelsmann Briefe, Mai 1993, Gütersloh, S. 58-59.
- Paterna, Peter* (1983a): Vordringen neuer Medien zwingt zu rascher Reaktion. SPD und DGB müssen Folgen öffentlich machen. In: Vorwärts, 30.06.1983, Bonn, S. 8.
- Paterna, Peter* (1983b). In: Strauch, Rudolf: Schwarz-Schillings Medienwelt gefällt nicht allen in der CDU, Hannoversche Allgemeine Zeitung/Nr. 209, 08.09.1983, Hannover, S. 3.
- Paterna, Peter* (1984): Verfassungswidrige Satelliten-Pläne der CDU. In: Informationen der Sozialdemokratischen Bundestagsfraktion, Ausgabe 1962, 10.10.1984, Bonn, S. 1-3.
- Pfaller, Petra* (1986): Musterzeugnis für Vorturner. Kabelprojekt Ludwigshafen oder Die Harmonie beim Fernsehen. In: Süddeutsche Zeitung, 16.09.1986, München, S. 23.
- Pfetsch, Barbara* (1991): Politische Folgen der Dualisierung des Rundfunksystems in der Bundesrepublik Deutschland: Konzepte und Analysen zum Fernsehangebot und zum Publikumsverhalten, 1991, Baden-Baden.
- Pfetsch, Barbara* (1993): Strategien und Gegenstrategien - Politische Kommunikation bei Sachfragen. Eine Fallstudie aus Baden-Württemberg. In: Donsbach, Wolfgang/Jarren, Otfried/Kepplinger, Hans Mathias/ Pfetsch, Barbara (Hrsg.): Beziehungsspiele - Medien und Politik in der öffentlichen Diskussion, Fallstudien und Analysen, 1993, Gütersloh S. 45-98.
- Pfetsch, Barbara* (1994): Politische Fernsehwelten: Die Politikberichterstattung in privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern. In: Jarren, Otfried (Hrsg.): Politische Kommunikation in Hörfunk und Fernsehen, Elektronische Medien in der Bundesrepublik Deutschland, 1994, Opladen, S. 111-122.
- Pitzer, Sissi* (1987): Die Medien-Wende der SPD (1). In letzter Minute auf den Zug aufgesprungen. Süddeutsche Zeitung, 21.09.1987, München, S. 32.
- Postman, Neil* (1985): Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie, 1985, Frankfurt am Main.
- Pragal, Peter* (1980): Medienpolitik – Kisch und Kusch. In: Stern Nr. 8, 14.02.1980, Hamburg, S. 190-194.
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung* (1985): Vorstellungen des Bundes für eine Medienordnung der Zukunft. Ziele und Grundsätze der Bundesregierung für die Weiterentwicklung der Medienordnung. In: Bulletin Nr. 29/S. 237, 16. 03.1985, Bonn, S. 105-111.
- Radumski, Peter* (1980): Wahlkämpfe. Moderne Wahlkampfführung als politische Kommunikation, 1980, München-Wien.
- Radumski, Peter* (1983): Strategische Überlegungen zum Fernsehwahlkampf. In: Schulz, Winfried/Schönbach, Klaus (Hrsg.; 1983): Massenmedien und Wahlen, Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 11, 1983, München, S. 131-145.
- Radumski, Peter* (1992): The Show must go on. Politiker in der Fernsehunterhaltung. In: Bertelsmann Briefe, Heft 128/Okttober 1992, Gütersloh, S. 76-78.

- Radunski, Peter* (1996): Politisches Kommunikationsmanagement. Die Amerikanisierung der Wahlkämpfe. In: Bertelsmann Stiftung/Hamm, Ingrid (Hrsg.): Politik überzeugend vermitteln. Wahlkampfstrategien in Deutschland und den USA, 1996, Gütersloh, S. 33-52.
- Rau, Johannes* (1984a): Zur Medienpolitik der SPD, DLF, 20.02.1984, 07:18 Uhr. In: BPA-Nachrichtenabteilung, Ref. II R3, Rundfunkauswertung Deutschland, 1984, Bonn, S. 1.
- Rau, Johannes* (1984b). In: o.A.: Medien. Natürlich mitmischen. Der Spiegel, Heft Nr. 8, 20.02.1984, Hamburg, S. 28-29.
- Rau, Johannes* (1987): Regierungserklärung zur Stahlpolitik im Landtag von Nordrhein-Westfalen, Tagesordnungspunkt der Sitzung des WDR-Rundfunkrates, 16.07.1987, Köln.
- Remmers, Werner* (1984): Doppelbödiges Medienwende der SPD – SPD will mit Klage Privatfunk verhindern. In: Deutschland-Union-Dienst, Nr. 94/38. Jahrgang, 16.05.1984, Bonn, S. 4.
- Revel, Jean-Francois* (1990): Die Herrschaft der Lüge. Wie Medien und Politiker die Öffentlichkeit manipulieren, 1990, Wien-Darmstadt.
- Ricker, Reinhart/Weirich, Dieter* (1983): Mediengesetz-Entwurf der CDU Hessen, Vorstellung und Erläuterung, 1983, Berlin.
- Riegger, Volker* (1983): Medien im Wahlkampf der SPD. In: Schulz, Winfried/Schönbach, Klaus (Hrsg.): Massenmedien und Wahlen, Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 11, 1983, München, S. 21 und 146-153.
- Robinson, Michael J.* (1976): Public affairs television and the growth of political malaise: The case of "The Selling of the Pentagon". In: American Political Science Review, 70. Jg., 1976, S. 409-432.
- Roegge, Otto B.* (1989): Anmerkungen zum Thema der Tagung [Mediatisierte Politik und politischer Wertewandel]. In: Böckelmann, Frank (Hrsg.): Medienmacht und Politik: Mediatisierte Politik und politischer Wertewandel, Schriftenreihe der Arbeitsgruppe Kommunikationsforschung München (AKM), Bd. 30, 1989, Berlin, S. 145-148.
- Ronneberger, Franz* (1983): Das Syndrom der Unregierbarkeit und die Macht der Medien. In: Nürnberger Forschungsvereinigung e.V. (Hrsg.): Abschiedsvorlesung in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg am 17.05.1983, Sonderdruck, 1983, Nürnberg.
- Ronneberger, Franz* (1989): Die Rolle von Public Relations im politischen Entscheidungsprozess. In: Böckelmann, Frank (Hrsg.; 1989): Medienmacht und Politik: Mediatisierte Politik und politischer Wertewandel, Schriftenreihe der Arbeitsgruppe Kommunikationsforschung München (AKM), Bd. 30, 1989, Berlin, S. 149-160.
- Ronneberger, Franz* (1991): Medienpolitischer Regelungsbedarf im Wandel – Entscheidungen und Gestaltungsfelder. In: Jäckel, Michael/Schenk, Michael (Hrsg.): Kabelfernsehen in Deutschland: Pilotprojekte, Programmvermehrung, private Konkurrenz. Ergebnisse und Perspektiven. Bd. 11/Reihe Medien Skripten, 1991, München, S. 31-50.
- Roth, Reinhold* (1987): Parteimanagement und politische Führungseliten in der Politikvermittlung. Ursachen des Realitätsverlustes in der Kommunikation zwischen politischer Führung und Bürger. In: Sarcinelli, Ulrich (Hrsg.): Politikvermittlung. Beiträge zur politischen Kommunikationskultur, 1987, Bonn, S. 184-202.
- Rühl, Manfred* (1983): Politische Kommunikation: Ein Trendreport. In: Saxer, Ulrich (Hrsg.): Politik und Kommunikation. Neue Forschungsansätze. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 12, 1983, München, S. 19-37.
- Sarcinelli, Ulrich* (1989): Mediatisierung und Wertewandel: Politik zwischen Entscheidungsprozess und politischer Regiekunst. In: Böckelmann, Frank (Hrsg.): Medienmacht und Politik: Mediatisierte Politik und politischer Wertewandel, Schriftenreihe der Arbeitsgruppe Kommunikationsforschung München (AKM), Bd. 30, 1989, Berlin, S. 165-174.
- Sarcinelli, Ulrich* (1998): Politikvermittlung und Demokratie. Zum Wandel der politischen Kommunikationskultur. In: Sarcinelli, Ulrich (Hrsg.): Politikvermittlung und Demokratie in der Mediengesellschaft, Schriftenreihe Band 352, Bundeszentrale für politische Bildung, 1998, Bonn, S. 11ff..

- Sarcinelli, Ulrich* (2003): Demokratie unter Kommunikationsstress? Das parlamentarische Regierungssystem in der Mediengesellschaft. Quelle: http://www.bpp.de/publikationen/YJTVW5,O,O,Demokratie_unter_Kommunikationsstress.html 26.10.2004.
- Saxer, Ulrich* (Hrsg.): Politik und Kommunikation. Neue Forschungsansätze, 1983, München.
- Saxer, Ulrich* (1993a): Beziehungsspiele statt Streitkultur? In: Donsbach, Wolfgang/Jarren, Otfried/Kepplinger, Hans Mathias/Pfetsch, Barbara (Hrsg.): Beziehungsspiele – Medien und Politik in der öffentlichen Diskussion, 1993, Gütersloh, S. 317-321.
- Saxer, Ulrich* (1993b): Politiker und Journalisten – Wer diszipliniert wen? In: Bertelsmann Briefe, Mai 1993, Gütersloh, S. 15-19.
- Schäfer, Helmut* (1979): Rede zur Einbringung der Liberalen Leitlinien Neue Medien beim F.D.P.-Bundeshauptausschuss Bonn-Bad Godesberg. In: fdk freie demokratische korrespondenz, Ausgabe 353, 01.12.1979, Bonn, S. 1-10.
- Schäfer, Helmut* (1981a): Schäfer zum Fall Gruber. In: fdk tagesdienst, Pressedienst der Bundestagsfraktion der F.D.P., Jahrgang 690/81, 02.09.1981, Bonn, S. 1.
- Schäfer, Helmut* (1981b): Medien Differenzen, SPD legt Position zu Neuen Medien fest - Differenzen mit der F.D.P.. In: dpa 271412, 27.03.1981, Bonn, S. 1.
- Schäfer, Helmut* (1982): Satellitenkanäle verteilen. In: fdk freie demo-kratische korrespondenz, Ausgabe 42, 12.03.1982, Bonn, S. 1-2.
- Schatz, Heribert* (1982): Interessen- und Machtstrukturen im Interaktionsfeld von Massenmedien und Politik. In: Schatz, Heribert/Lange, Klaus (Hrsg.): Massenkommunikation und Politik. Aktuelle Probleme und Entwicklungen im Massenkommunikationssystem der Bundesrepublik Deutschland, 1982, Frankfurt am Main, S. 6-20.
- Schatz, Heribert* (1988): Ist das Fernsehen noch zu retten? Zum Funktionswandel des Fernsehens als „Medium und Faktor der öffentlichen Meinungsbildung“. In: Breitling, Rupert/Gellner, Winand (Hrsg.): Politische Studien zu Öffentlichkeit, Medien und Politik, Teil III.. Festschrift für Faul, Erwin (1988), 1988, Gerlingen, S. 70-90.
- Schatz, Heribert/Immer, Nikolaus/Marcinkowski, Frank* (1989): Strukturen und Inhalte des Rundfunkprogramms der vier Kabelpilotprojekte, Bd. 23 Begleitforschung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Kabelpilotprojekt Dortmund. Presse- und Informationsamt der Landesregierung Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), November 1989, Düsseldorf.
- Schatz, Heribert/Habig, Christof/Immer, Nikolaus* (1990): Medienpolitik. In: Beyme, Klaus von/Schmidt, Manfred G. (Hrsg.): Politik in der Bundesrepublik Deutschland, 1990, Opladen, S. 331-359.
- Scherer, Joachim* (1985): Fernmeldepolitik als Medienpolitik? Zur Präjudizierung medienpolitischer Entscheidungen durch die Deutsche Bundespost. In: Media Perspektiven 3/85, Frankfurt am Main, S. 165-174.
- Schmalz-Jacobsen, Cornelia* (1991): Diskussionsbeitrag. Image: Politiker als Markenartikel? In: Kopp, Reinhold (Hrsg.): Politische Kultur und Fernsehen, Beiträge zu den 1. Saarbrücker Medientagen, 1991, Berlin, S. 83 ff..
- Schmidt, Helmut* (1978). In: Buß, Michael/Darschin, Wolfgang (2004): Auf der Suche nach dem Fernsehpublikum. Ein Rückblick auf 40 Jahre kontinuierliche Zuschauerforschung. In: Media Perspektiven 1/2004, Frankfurt am Main, S. 15-27.
- Schmidt, Helmut* (1980): Regierungserklärung des Bundeskanzlers in der Sitzung des Deutschen Bundestages am 24.11.1980. Quelle: Bulletin Nr. 124 des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, 1980, Bonn, S. 1062 f..
- Schmidt-Holtz, Rolf* (1988): In: Schnibben, Cordt: Der Erste beim Ersten, Die Zeit, Nr. 15, 8. April 1988, Hamburg, S. 83.
- Schmitt-Beck, Rüdiger* (1998): Wähler unter Einfluss. In: Sarcinelli, Ulrich (Hrsg.): Politikvermittlung und Demokratie in der Mediengesellschaft, Schriftenreihe Band 352, Bundeszentrale für politische Bildung, 1998, Bonn, S. 297-325.

- Schmitt, Hermann* (1998): Issue-Kompetenz oder Policy-Distanz? Zwei Modelle des Einflusses politischer Streitfragen auf das Wahlverhalten und die empirische Evidenz aus drei Nachwahlumfragen zur Bundestagswahl 1994. In: Kaase, Max/Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.) *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 1994, 1998*, Opladen, S. 145-172.
- Schneider, Irmela* (1990): *Film, Fernsehen & Co. Zur Entwicklung des Spielfilms in Kino und Fernsehen*, 1990, Heidelberg.
- Scholten-Reichlin, Heike/Jarren, Otfried* (2001): Medienpolitik und Medienethik. In: Jarren, Otfried/Bonfadelli, Heinz (Hrsg.): *Einführung in die Publizistikwissenschaft*, 2001, Bern/Stuttgart/Wien, S. 231-255.
- Schönbach, Klaus* (1996): The Americanization of German Election Campaigns: Any Impact on the Voters? In: Swanson, David L./Mancini, Paolo (Hrsg.): *Politics, Media and Modern Democracy. An International Study of Innovations in Electoral Campaigning and their Consequences*, Westport, 1996, London, S. 91-140.
- Schröder, Peter* (1983): Medien in den Wahlkampfstrategien der F.D.P.. In: Schulz, Winfried/Schönbach, Klaus (Hrsg., 1983): *Massenmedien und Wahlen*, Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 11, 1983, München, S. 155-161.
- Schrott, Peter* (1990): Wahlkampfdebatten im Fernsehen von 1972-1987: Politikerstrategien und Wählerreaktion. In: Kaase, Max/Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.): *Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlaß der Bundestagswahl 1987, 1990*, Opladen, S. 647-672.
- Schultze, Rainer-Olaf* (2003): Wählerverhalten. Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik. Quelle: <http://www.bpb.de/wissen.html> 25.01.2006.
- Schulz, Winfried/Schönbach, Klaus* (Hrsg., 1983): *Massenmedien und Wahlen*, Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Band 11, 1983, München.
- Schulz, Winfried* (1997): *Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung*, 1997, Opladen.
- Schulz, Winfried/Zeh, Reimar/Quiring, Oliver* (2000): Wählerverhalten in der Mediendemokratie. In: Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/ Mochmann, Ekkehard/ Ohr, Dieter (Hrsg.): *50 Jahre empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten*, September 2000, Wiesbaden, S. 413 ff.
- Schulz, Wolfgang* (Hrsg., 2002): Staatsferne der Aufsichtsgremien öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, Arbeitspapiere des Hans-Bredow-Instituts Nr. 12, Juni 2002, Hamburg, S. 5-7.
- Schütz, Walter J.* (1999): *Medienpolitik: Dokumentation der Kommunikationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland von 1945 bis 1990*, 1999, Konstanz.
- Schwarz-Schilling, Christian* (1983a): Herausforderungen und Chancen der Neuen Medien, Vortrag auf dem Fachkongress „Neue Medien“ der Konrad-Adenauer-Stiftung am 31.08.1983 in Berlin. In: *Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bulletin*, Nr. 82, 02.09.1983, Bonn, S. 753-762.
- Schwarz-Schilling, Christian* (1983b). In: Strauch, Rudolf (1983): Schwarz-Schillings Medienwelt gefällt nicht allen in der CDU. *Hannoversche Allgemeine Zeitung/Nr. 209*, 08.09.1983, Hannover, S. 3.
- Schwarz-Schilling, Christian* (1994): Es wurde eine Revolution in Gang gesetzt. In: Bertelsmann Briefe, Juni 1994, Gütersloh, S. 46-48.
- Schwarz-Schilling, Christian* (2002): Der Neuerer hat Gegner auf allen Seiten. In: *Historisch-Politische Mitteilungen. Archiv für Christlich-Demokratische Politik*, 9. Jahrgang 2002, Konrad-Adenauer-Stiftung, 2002, Köln, S. 177-193.
- Seufert, Wolfgang* (1991): Zur medienökonomischen Entwicklung in den 80er Jahren. In: Jäckel, Michael/Schenk, Michael (Hrsg.): *Kabelfernsehen in Deutschland: Pilotprojekte, Programmvermehrung, private Konkurrenz. Ergebnisse und Perspektiven. Bd. 11/Reihe medien Skripten*, 1991, München, S. 91-107.
- Seufert, Wolfgang* (1994): *Gesamtwirtschaftliche Position der Medien in Deutschland 1982-1992*, Heft 153/1994, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (Hrsg.), 1994, Berlin.

- Shanahan, James/Morgan, Michael* (1999): Television and its viewers – cultivation theory and research, 1999, Cambridge.
- Silbermann, Alphons* (1966): Bildschirm und Wirklichkeit. Über Presse und Fernsehen in Gegenwart und Zukunft, 1966, Berlin.
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands* (1959): Godesberger Programm. Grundsatzprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands beschlossen in Bad Godesberg vom 13. bis 15.11.1959. Quelle: http://www.spd.de/servlet/PB/show/1588245/Godesberger_Programm 25.03.2006.
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands* (1980): Wahlprogramm 1980, beschlossen von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands auf dem Parteitag in Essen, 09./10. Juni 1980, Vorstand der SPD, Abt. Presse und Information, 1980, Bonn.
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Kommission Medienfragen beim SPD-Vorstand* (1981): Aktionsprogramm der SPD zu den neuen Technologien im Medienbereich vom 27.03.1981 In: SPD-Mitteilung für die Presse, 175/81, 30.03.1981, Bonn, S. 1-5.
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands* (1984): Medienpolitisches Aktionsprogramm der SPD 1984, Antrag 769, verabschiedet auf dem SPD-Parteitag Essen. In: SPD-Dokumente/Beschlüsse, 17.-21.05.1984, Essen, S. 179-183.
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Der Parteivorstand* (1987): Beschluss des Parteivorstandes der SPD zu den vom Nürnberger und Offenburger Parteitag überwiesenen Medienanträgen. In: Service der SPD für Presse, Funk, TV, Nr. 24.02.1987/175/87, Bonn, S. 1-6.
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands* (1989): Grundsatzprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Beschlossen vom Programm-Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands am 20.12.1989 in Berlin.
- Späth, Lothar* (1981): Späth fordert ordnungspolitischen Rahmen für neue Medien. In: dpa bas 247 5 pl 206, 03.04.1981, Bonn.
- SPD-Fraktionvorsitzende* (1980): Kabelfernsehen. SPD: Bundeskommission zu neuen Medien. In: dpa bas269 261843, 26.01.1980, Stuttgart.
- SPD-Medienkommission* (1984): Medienpolitisches Aktionsprogramm der SPD 1984 (Kurzfassung). In: Politik/Aktuelle Informationen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Nr. 2, März 1984, Bonn, S. 1-4.
- SPD-Parteivorstand* (Hrsg.; 1982): Jahrbuch 1979/81 der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, 1982, Bonn.
- Statistisches Bundesamt* (2003): Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben, Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern, Zeitreihe 1969-2003, Statistisches Bundesamt, Wirtschaftsrechnungen, Zweigstelle Bonn, S. 198.
- Steinbach, Joachim* (1987): Werbemarkt 1986 – verbessertes Ergebnis. In: Media Perspektiven 3/87, Frankfurt am Main, S. 168-171.
- Steinbach, Joachim* (1990): Rundfunkwerbung 1989. In: Media Perspektiven 4/90, Frankfurt am Main, S. 204-205.
- Stiehler, Hans-Jörg* (2001): Leben ohne Westfernsehen: Studien zur Medienwirkung und Mediennutzung in der Region Dresden in den 80er Jahren, 2001, Leipzig.
- Stöckler, Markus* (1992): Politik und Medien in der Informationsgesellschaft. Ein systemtheoretisch basierter Untersuchungsansatz, Studien zur Politikwissenschaft, Bd. 69, 1992, Münster.
- Stoiber, Edmund* (1988): Rede: Orientierungspunkte in der Medienlandschaft. In: Kreile, Reinhold (Hrsg.): Medientage München '88 – Dokumentation, 1989, Baden-Baden, S. 11 ff.
- Stoiber, Edmund* (1989). In: Nyary, Josef: Wie die SPD-Sympathisanten in der ARD Macht erobern und Meinung machen, Welt am Sonntag, 06.08.1989, Hamburg, S. 4.
- Stolte, Dieter* (2004): Wie das Fernsehen das Menschenbild verändert, 2004, München.
- Strauß, Franz-Josef* (1981): Ansprache bei der Jahreshauptversammlung des Verbandes der Bayerischen Zeitungsverleger am 08.05.1981 in Nürnberg, Redemanuskript, S. 1-18.
- Strauß, Franz Josef* (1985): Plädoyer für die Zukunft des Deutschen Films. In: Medien von Morgen. Für mehr Bürgerfreiheit und Meinungsvielfalt (Rede Mainzer Medienkongress 27./28.02.1985), CDU-Bundesgeschäftsstelle, 1985, Bonn, S. 17-24.

- Stuiber, Heinz-Werner* (1978): Zu den Funktionen der Massenkommunikation: Politische und soziale Orientierung als Grunddimension massenkommunikativer Leistungen. In: Rühl, Manfred/Walchshöfer, Jürgen (Hrsg.; 1978): Politik und Kommunikation, Festgabe für Franz Ronneberger zum 65. Geburtstag, 1978, Nürnberg, S. 211 ff.
- Stürmer, Michael* (1991): Medien, Macht und große Politik. Erfahrungen der Jahre 1989-1991. In: Bertelsmann Briefe, Oktober 1991, Gütersloh, S. 11-17.
- Suhr, Heinz* (1983): Grüne Medienpolitik – gibt es die? In: Chips & Kabel, Nr. 1/November 1983, Bonn, S. 3-7.
- Suhr, Heinz/Neddermeyer, Helmut* (1984): Grüne verteidigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk. In: Pressedienst DIE GRÜNEN im Bundestag, 12.11.1984, Bonn, S. 1-2.
- Thoma, Helmut* (1991): Diskussionsbeitrag „Politik als Showbusiness“. In: Kopp, Reinhold (Hrsg.): Politische Kultur und Fernsehen, Beiträge zu den 1. Saarbrücker Medientagen, 1991, Berlin, S. 113-133.
- Thoma, Helmut* (1997): Zwischen Mitwirkung und Mitverantwortung. Der RTL-Programmausschuss 1988 – 1996: Aufgaben, Themen und Dokumente. Institut für Medienentwicklung und Kommunikation in der Verlagsgruppe Frankfurter Allgemeine Zeitung, 1997, Frankfurt am Main.
- Verheugen, Günter* (1981). In: Arens, Roman (1981): Statt Kabelfernsehen lieber Biergärten bauen. Der Bedarf für neue Programme ist umstritten, Hannoversche Allgemeine Zeitung, 20.05.1981, Hannover, S. 4.
- Verheugen, Günter* (1982): Vortrag: Medien-Bürger-Politik – Zur politischen Bedeutung der Informationsvermittlung, Saarländischer Rundfunk, 20:00 Uhr, 01.04.1982. In: fdk freie demokratische korrespondenz, Ausgabe 53, 01.04.1982, Bonn, S. 1-68.
- Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 25.03.1957*. Quelle: Verhandlungen des Deutschen Bundestages, 2. Wahlperiode, 1953, Drucksache Nr. 3434, Anlage B, Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes, Bonn, S. 6-36.
- Vöth, Reinhold* (1982). In: AP [Associated Press] (1982): ARD-Vorsitzender kritisiert die CDU/CSU. Frankfurter Rundschau, 04.10.1982, Frankfurt am Main, S. 21.
- Vogel, Bernhard* (1980): Wird Medienpolitik Machtpolitik? Ein Plädoyer für Pilotprojekte – Die Möglichkeiten der Medienvielfalt müssen ausprobiert werden. In: Die Zeit, 30.05.1980, Hamburg, S. 16.
- Vogel, Bernhard* (1987): Einigung über Staatsvertrag zur Neuordnung des Rundfunkwesens? In: Deutschland-Union-Dienst, Nr. 46, 41. Jahrgang, 10.03.1987, Bonn, S. 3.
- Vogel, Bernhard* (2002): Der Kampf um die neue Medienordnung. Initiativen und Innovationen. In: Historisch-Politische Mitteilungen. Archiv für Christlich-Demokratische Politik, 9/2002, Konrad-Adenauer-Stiftung, 2002, Köln, S. 169-175.
- Vogel, Bernhard* (2004): Perspektiven für eine Medienordnung der Zukunft, Medienkongress der Konrad-Adenauer-Stiftung, 01.03.2004, Berlin, Redemanuskript, S. 1-12.
- Vogel, Hans-Jochen* (1980): Beitrag im SPD-Pressedienst, 24.06.1980, Nr. 403/80, Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Der Parteivorstand, 1980, Bonn, S. 1-3.
- Voigt, Rüdiger* (1999): Die Gesetze der Mediendemokratie. In: Hochschulkurier der Universität der Bundeswehr, Nr. 6, Oktober 1999, München.
- Vollmer, Antje* (1991): Diskussionsbeitrag „Telekratie“: Abschied von der politischen Aufklärung? In: Kopp, Reinhold (Hrsg.): Politische Kultur und Fernsehen, Beiträge zu den 1. Saarbrücker Medientagen, 1991, Berlin, S. 191-221.
- Weber, Max* (1972): Wirtschaft und Gesellschaft – Grundriss der verstehenden Soziologie. Fünfte, revidierte Auflage, 1972, Tübingen.
- Weirich, Dieter* (1983): Die Medienpolitik der CDU Hessen. In: Ricker, Reinhart/Weirich, Dieter: Mediengesetz-Entwurf der CDU Hessen, Vorstellung und Erläuterung, 1983, Berlin.
- Weirich, Dieter* (1988a): Zehn-Punkte-Programm zur Medienpolitik: Offensiv auf Europas Medienmarkt vorbereiten. In: CDU Pressemitteilung, CDU-Bundesgeschäftsstelle, 09.11.1988, Bonn, S. 1-6.

- Weirich, Dieter* (1988b): Unerträgliche Verfilzung von SPD/DGB-Medienpolitik. In: CDU Pressemitteilung, CDU-Bundesgeschäftsstelle, 09.11.1988, Bonn, S. 1.
- Weiskirch, Willi* (1981): Zur Anzeigenkampagne von WDR-Redakteuren gegen den Doppelbeschluss der Nato. In: Pressedienst der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, 16.07.1981, Bonn, S. 1.
- Weiss, Carl* (1993): Wer hat die Parteien ins Haus geholt? In: Bertelsmann Briefe, Mai 1993, Gütersloh, S. 24-26.
- Weiß, Hans-Jürgen* (1982): Die Wahlkampfberichterstattung und -kommentierung von Fernsehen und Tagespresse zum Bundestagswahlkampf 1980. In: Media Perspektiven 1982, Heft 4, Frankfurt am Main, S. 263-275.
- Wiedemann, Dieter* (1998): Lebenswelten und Alltagswissen. In: Führ, Christoph/Furck, Carl-Ludwig (Hrsg.): Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Band VI, 1945 bis zur Gegenwart/Zweiter Teilband Deutsche Demokratische Republik und neue Bundesländer, Sonderdruck, 1998, München, S. 69-100.
- Wiesheu, Otto* (1993): Medien und Politikverdrossenheit. In: Bertelsmann Briefe, Mai 1993, Gütersloh, S. 32-33.
- Wilke, Jürgen* (2004): Durchbruch zum Fortschritt. Die Medienpolitik der Ära Kohl, PM 411/2004, Sonderdruck Konrad-Adenauer-Stiftung, Februar 2004, St. Augustin, S. 35-39.
- Winter, Rüdiger* (1985): Politik-Macht-Rundfunk. In: Chips & Kabel. Medienrundbrief, Nr. 18/18.05.1985, Bonn, S. 7-10.
- Wirth, Werner/Voigt, Roland* (1999): Der Aufschwung ist meiner! Personalisierung von Spitzenkandidaten im Fernsehen zur Bundestagswahl 1998. In: Holtz-Bacha, Christina (Hrsg.): Wahlkampf in den Medien – Wahlkampf mit den Medien. Ein Reader zum Wahljahr 1998, 1999, Opladen/Wiesbaden, S. 133-158.
- Wolling, Jens* (1999): Politikverdrossenheit durch Massenmedien? Der Einfluss der Medien auf die Einstellungen der Bürger zur Politik, 1999, Opladen.
- Wördehoff, Bernhard* (1988): Wir müssen was für Richard tun. Ein Nachruf auf die Medienpolitik der SPD. In: Die Zeit, 15.01.1988, Hamburg, S. 49.
- Wöste, Marlene* (1989): ARD/ZDF: Rund 1 Mrd DM jährlich für die Filmwirtschaft. In: Media Perspektiven 11/89, Frankfurt am Main, S. 689-691.
- Zelle, Carsten* (1998): Modernisierung, Personalisierung, Unzufriedenheit: Erklärungsversuche der Wechselwahl bei der Bundestagswahl 1994. In: Kaase, Max/Klingemann, Hans-Dieter (Hrsg.) Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 1994, 1998, Opladen, S. 221-257.
- Zentralkomitee der deutschen Katholiken (Zdk)* (1986): Stellungnahme „Zur Wahrhaftigkeit in der Publizistik“, 14.07.1986. In: Generalsekretariat der deutschen Katholiken (Hrsg.), Berichte und Dokumente, Heft 62, 1986, Bonn, S. 85-87.
- Zimmermann, Lothar/Bleicher, Siegfried* (1983): Gewerkschaftliche Positionen zu den neuen Medien und ihren Folgen. In: Chips & Kabel, Nr.1/November 1983, Bonn, S. 9-11.
- Zimmermann, Lothar* (1986): Der Deutsche Gewerkschaftsbund prüft kritisch und klopft alle Chancen ab – Die Interessen der Arbeitnehmer stehen im Vordergrund. In: Rummel, Alois (Hrsg.): Die Medienwelt bewegt sich doch. Ein Angebot für den mündigen Bürger, 1986, Mainz, S. 119-125.
- Zundel, Rolf* (1983): Die geprägten Medien. Untersuchungen beweisen: Die Union hat keinen Grund zur Klage. In: Die Zeit, 18.02.1983, Hamburg, S. 6.

Sachverzeichnis

- 3SAT..102, 146, 178, 233, 234, 237, 248, 264
Agenda Setting37, 46, 137, 270, 279
Amerikanisierung der Wahlkämpfe45, 282
ARD 16, 28, 36, 38, 40, 46, 50, 54, 56, 58, 59,
63, 64, 65, 66, 67, 69, 73, 74, 77, 78, 79,
80, 81, 83, 90, 91, 94, 97, 98, 99, 103,
105, 106, 109, 111, 112, 113, 114, 115,
118, 120, 124, 125, 126, 128, 129, 132,
134, 136, 138, 139, 141, 144, 146, 148,
150, 152, 153, 156, 160, 163, 165, 168,
174, 175, 178, 181, 182, 184, 207, 209,
211, 212, 213, 215, 218, 219, 221, 222,
232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 240,
241, 243, 244, 245, 246, 248, 251, 258,
259, 263, 264, 269, 271, 278, 285, 286,
287
ASTRA155, 248, 259
Berichterstattung im elektronischen
Medienbereich140
Bildschirmtext61, 263, 266, 268
Binnen-/Außenpluralismus.....31
Breitbandkommunikation87
Bundesministerium für das Post- und
Fernmeldewesen121, 135, 139, 147,
152, 221
Bundesrundfunkanstalten34
Bundesverfassungsgericht ..27, 28, 35, 52, 58,
61, 70, 119, 134, 157, 174, 178, 180,
259, 264, 270, 276
Bürgerfernsehen168
Bürgerfreiheit231, 271, 278, 285
DDR-Programme.....147
Deregulierung36
Deutsche Bischofskonferenz96, 139, 272
Deutscher Bundestag38, 89, 272
DGB 63, 96, 109, 117, 121, 122, 123, 138,
155, 160, 259, 272, 281, 287
Einfluss auf die Politikberichterstattung12,
241, 242
Eins Plus178, 233
Einschaltquoten36, 37, 97, 120, 122, 124,
195, 214, 223, 237, 241, 245, 251
Einstellungen der Bevölkerung zum dualen
Rundfunksystem19, 225, 244
Elefantenrunde 187, 195
Erbsenzählerei 156
Erwerbstätige in Medienberufen 222, 258
EU-Kommission 35, 211
Eureka Television 33, 120, 125, 239, 245, 260
Europäische Rundfunkordnung 92
Evangelische Kirche 74, 96, 122, 226, 273
Familie 36, 98, 149, 225, 246
Fernsehen und Wahlen 40, 44
Fernsehwirtschaft..... 214, 216, 222
Film- und Fernsehindustrie... 19, 21, 211, 222
Film-Fernsehabkommen 218
Filmförderungsanstalt (FFA) 218
Filmpolitik 153, 171
Filmtheater 215, 217, 219
Follow the party in power.... 12, 20, 229, 230,
251, 253
FRAG-Urteil 70
Free flow of information..... 35, 247
Freie Meinungsbildung 28
Freizeitforschung 269
Frequenzmangel..... 147
Frühstücksfernsehen 124, 125, 153
Gate Keeper 55
Gesinnungsjournalismus..... 91, 99
Glasfaser 34, 95, 98, 108, 132, 134, 172, 182,
254, 256, 264, 266
Grundgesetz 28, 31, 32, 34, 105, 112, 120,
147, 164, 178, 260, 270, 274
Grundversorgung 29, 106, 122, 124, 134, 146,
147, 151, 156, 166, 212, 223, 239, 264,
280
Hamburger Mediengesetz..... 118
Hamburger Medientage 1983 111
Hessischer Rundfunk 260
IG Medien – Druck und Papier, Publizistik
und Kunst..... 117
Informationsgesellschaft..... 49, 281
Informationszeitalter 104, 141, 278
Intelsat 32, 103, 109, 160, 233
Jugendschutz..... 106, 112, 151, 175, 248, 249
Kabel- und Satellitenfernsehen..... 33
Kabelgroschen 66

- Kabelpilotprojekte ..66, 70, 72, 76, 87, 92, 95,
98, 99, 107, 108, 121, 139, 168, 178,
179, 185, 211, 226, 265, 283
- Kanzlerbonus188, 191, 193
- Kieler Rundfunkgesetz159
- Kinofilmwirtschaft217, 220
- Kommerzialisierung des Fernsehens...97, 248
- Kommerzieller Rundfunk92
- Kommunikationsrevolution172, 185
- Kommunikationswissenschaft..12, 40, 75, 78,
148, 264, 271, 272, 273, 276, 279, 281,
282, 284
- Kompetenzen des Bundes und der Länder .19,
27
- Kontrollfunktion der Medien.....17
- Kopernikus155, 248, 253, 259
- Krefelder Appell81
- Landesmedienanstalten 25, 60, 241, 248, 249,
250, 251, 259
- Landesmediengesetz Baden-Württemberg.83,
86, 274
- Landesmediengesetze ...32, 70, 71, 94, 97, 99,
108, 133, 143, 151, 165, 175, 180, 240,
251
- Macht der Bilder**.....39, 41, 43, 235
- Macht der Ministerpräsidenten**.....57
- Machtinhaber der Medienpolitik**200, 257
- Machtpolitische Strategien**235
- Massenkommunikation**.....41, 42, 44, 61, 74,
111, 268, 269, 274, 276, 277, 278, 279,
283
- Massenmedien** ..14, 15, 17, 21, 25, 33, 38, 39,
41, 50, 55, 58, 64, 69, 76, 98, 110, 136,
137, 149, 154, 162, 166, 184, 188, 203,
218, 231, 236, 249, 266, 271, 272, 276,
278, 279, 280, 282, 283, 284, 287
- Mediatisierung**.....45, 265, 282
- Medienanstalten**.....32
- Medieneinfluss**17
- Medienfreiheit**158
- Mediengewerkschaft**.....124
- Medienmacht**.21, 38, 133, 270, 278, 281, 282
- Medienpolitik**9, 10, 11, 12, 13, 19, 20, 21, 23,
33, 35, 57, 60, 63, 65, 68, 69, 71, 73, 74,
75, 76, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86,
87, 88, 89, 90, 92, 96, 99, 101, 104, 108,
109, 112, 113, 114, 115, 117, 118, 119,
120, 121, 122, 124, 125, 126, 127, 129,
130, 131, 133, 134, 136, 137, 138, 140,
141, 142, 143, 145, 147, 148, 149, 150,
152, 153, 155, 156, 157, 158, 159, 160,
161, 162, 163, 164, 166, 167, 168, 169,
170, 171, 184, 197, 198, 199, 204, 205,
229, 231, 232, 248, 253, 257, 263, 265,
266, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275,
276, 277, 279, 280, 281, 282, 283, 284,
286, 287
- Medienpolitische Gestaltungsphasen der
CDU/CSU-regierten Länder** 183, 257
- Medienpolitische Gestaltungsphasen der
SPD-regierten Länder** 181, 257
- Medienrat**..... 60, 61, 153, 249, 250, 251, 275
- Medienrecht** 266
- Medienwirkung**..... 43, 263, 285
- Medienwissenschaft**..... 12, 266, 273, 279
- Meinungsbildungsprozess** 37, 58
- Meinungsführerschaft** 53, 57, 257
- Meinungsvielfalt/Wettbewerb** 11, 244
- Ministerpräsidentenkonferenz** 65, 96, 102,
107
- Musicbox** 120, 266
- Nahesther** 56, 67, 241
- Neuordnung des Rundfunkwesens** .. 9, 11, 98,
99, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 112,
114, 115, 118, 119, 142, 145, 146, 151,
168, 175, 176, 178, 180, 182, 201, 202,
257, 286
- Niedersächsisches Landesrundfunkgesetz**. 83,
280
- Normenkontrollklage**..... 138, 168, 271
- NRW-Mediengesetz** 122
- Öffentliche Meinung** .. 29, 266, 276, 279, 280
- Öffentliche Meinungsbildung** 29
- Parteiidentifikation** 49, 50
- Parteiolitische Wahlkampfdebatten des
Fernsehens** 190, 257
- Parteiopolitisches Zustimmungsmangement**
..... 18, 257
- Pay TV**..... 117, 248
- Personalisierung der Berichterstattung**..... 47
- Personalpolitik der Parteien**..... 54, 230
- Personenbezogener Wahlkampf** 46
- Politikverdrossenheit** 40, 48, 50, 51, 267, 287
- Politikvermittlung**..... 36, 246, 267, 276, 279,
282, 283
- Postreform** 153, 178

- Pressefreiheit28, 124, 158, 271
 Privater Rundfunk94, 96, 117, 175, 267
 Pro Sieben.....129, 246, 248, 267
 Programmausgewogenheit30
 Programmbedarf.....217
 Programmverflachung69, 72, 98, 169, 175, 185
 Programmviefalt.88, 132, 140, 209, 211, 255
 Programmvorhaben der Privaten.....237
 Quotenregelung131, 140, 154
 Rotfunk86, 99
 RTL plus.32, 40, 46, 116, 120, 125, 129, 144, 153, 155, 159, 178, 212, 213, 215, 217, 220, 222, 234, 235, 236, 238, 239, 242, 245, 248, 261, 278
 Rundfunk11, 20, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 52, 57, 58, 59, 60, 63, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 80, 81, 83, 84, 87, 88, 90, 91, 92, 94, 95, 99, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 118, 119, 120, 122, 123, 124, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 134, 142, 143, 145, 146, 148, 153, 155, 156, 157, 158, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 167, 168, 169, 170, 172, 173, 174, 175, 176, 180, 185, 203, 204, 211, 217, 231, 232, 236, 237, 238, 239, 240, 243, 246, 247, 248, 249, 254, 260, 261, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 274, 275, 277, 278, 279, 286, 287
 Rundfunk-Fernseh-Film-Union (RFFU)74
 Rundfunkfreiheit.....27, 28, 31, 66, 74, 89, 98, 134, 142, 151, 272, 279
 Rundfunkgebühr.60, 66, 74, 77, 94, 134, 153, 154, 174, 184, 211, 233, 237, 239, 246, 264, 266
 Rundfunkgesetz für das Land Schleswig-Holstein.....138
 Rundfunkgremien.9, 57, 58, 59, 85, 118, 126, 171, 185, 204, 233, 240
 Rundfunkhoheit35, 94
 Rundfunkkommission.....57
 Rundfunkkontrolle und Parteieneinfluss ...240
 Rundfunkmonopol..23, 65, 79, 87, 89, 94, 97, 113, 119, 123, 145, 154, 161, 163, 168, 169, 171, 172, 176, 201, 244
 Rundfunkorganisation32, 34
 Rundfunkpolitische Höhepunkte der 80er Jahre 178, 257
 Rundfunkräte 58, 59, 73, 97, 241, 242
 Rundfunksatellitensystem..... 143
 SAT.1... 32, 40, 120, 124, 125, 128, 129, 130, 144, 146, 148, 153, 155, 159, 160, 178, 188, 212, 213, 220, 222, 234, 235, 236, 238, 239, 245, 246, 248, 249, 261, 263, 264, 267, 278
 Satelliten 29, 34, 36, 61, 80, 86, 102, 112, 113, 115, 120, 134, 162, 178, 248, 255, 261, 264, 267, 281
 Satellitenrundfunk . 32, 69, 79, 95, 96, 97, 98, 99, 104, 112, 137, 180, 183, 267
 Schwarzfunk 86
 Schweigespirale 77, 194, 267, 280
 Selbstkommerzialisierung 156, 158, 212
 Sendelizenzvergaben 116
 Spiegel TV 129, 238, 241
 Springer-Kirch-Konsortium..... 129
 Staatsbank 58
 Staatsfreiheit 31, 52
 Tele 5 .. 32, 160, 217, 221, 234, 245, 248, 266
 Teleshopping 33, 125, 244, 249, 264
 Themenschwerpunkte der Volksparteien .. 93, 179, 257
 Trennung von Berichterstattung und persönlicher Meinung (Kommentar) . 78
 TV-Beobachtung 148
 TV-Duell..... 188
 TV-Sat 31, 102, 109, 114, 145, 248, 261
 UNO36
 Untersuchungsdesign..... 22, 198, 257
 Untersuchungsmethode 19, 20
 Ver.di 261
 Verkabelungsstopp 64, 274
 Verlautbarungsjournalismus 68
 Videomalaise 50, 268, 276
 Videotext 61, 146, 266, 268
 Viertes Rundfunkurteil/Niedersächsisches Landesmediengesetz 120, 270
 Wahlkampf 38, 44, 46, 50, 109, 136, 140, 148, 162, 191, 192, 279, 282, 287
 Wahlwerbung..... 128, 160
 Wahrhaftigkeit in Nachricht, Bericht und Kommentar 149
 Wechselwähler..... 49, 50, 276
 Werbefernsehen 38, 96, 128, 269

Werbeumsätze	215, 234	156, 165, 166, 168, 172, 174, 181, 182,
Wirkungen ..	21, 25, 38, 52, 98, 204, 254, 268,	184, 188, 192, 195, 207, 211, 212, 213,
	276, 279	215, 218, 219, 221, 222, 232, 233, 234,
ZDF	28, 32, 36, 38, 40, 46, 48, 54, 56, 58, 60,	235, 236, 237, 238, 240, 241, 243, 244,
	63, 65, 66, 69, 73, 74, 77, 78, 79, 80, 83,	245, 246, 248, 249, 251, 258, 261, 264,
	90, 94, 97, 98, 100, 102, 103, 105, 106,	268, 269, 270, 271, 274, 275, 278, 281,
	109, 110, 113, 114, 115, 118, 120, 124,	287
	125, 128, 129, 136, 144, 146, 152, 153,	Zentralkomitee der Deutschen Katholiken. 74